

Bedienungsanleitung

Miele



CE 0051

CUBE X PST 1720 PST 2220 - ADT - Rev05

CUBE X
PST 1720 PST 2220

Inhaltsverzeichnis

Konformität	5	Druckerverwaltung	40
Symbole und Meldungen	6	Druckerauswahl (optional)	40
Einleitung	7	Etikettendrucker-Auswahl (optional)	40
Informationen zu diesem Handbuch	7	Verwendung des Etikettendruckers (optional)	43
Nutzungseinschränkung	8	Beschreibung des Etiketteninhalts	45
Sicherheitsinformationen	9	Sterilisatortests	46
Sicherheitshinweise	9	Sterilisatorleistungstests	46
Verantwortung	10	Bowie-Dick-Test	46
Erste Schritte	11	Helix-Test	50
Lieferumfang	11	Vakuumtest	53
Bedienung	13	Sterilisationszyklen	55
Produktbeschreibung	14	Wartung und Vorbereitung der Ladungen	55
Installation des Sterilisators	19	Vorbereiten des Sterilisators	58
Bedienung des Sterilisators	21	Beschreibung der Sterilisationszyklen	58
Benutzeroberflächenmenü	23	Verwaltung der Sterilisationszyklen	59
Konfiguration des Sterilisators	29	Entladen	68
Anwenderauthentifizierung	31	Sterilisationszyklus-Report	68
USB-Stick	32	Wartung	76
Stand-by-Modus	33	Warnhinweise zu den Wartungsarbeiten	76
Administrator	35	Ordentliche Wartung	77
Anwenderverwaltung	35	Monatliche Wartung oder nach 50 Zyklen	80
Rückverfolgbarkeitsoptionen	38	Wartung nach 400 Zyklen	85
Anzeigen/Ausblenden eines Zyklus	39	Wartung nach 800 Zyklen oder nach zwei Jahren	88

Wartung nach 800 Zyklen	94
Wartung nach jeweils 4000 Zyklen oder alle fünf Jahre	96
Außerordentliche Wartung	97
Notfall-Türöffnung	101
Entsorgung	104
Diagnose	105
Fehler	105
Fehlerbehebung	110
Technische Daten	115
Sterilisationszyklen	116
Sterilisationszyklusphasen	121
Technische Daten	124
Empfehlungen zur Validierung	125
Diagramm	126
Wasserqualität	127
Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien	128
Autorisierte Miele Servicepartner	130
Dokumentationsformulare	134
Miele Installationsprüfliste	134
Dokumentationsbogen für Helix-Tests	137

Konformität

KONFORMITÄT MIT EUROPÄISCHEN NORMEN UND RICHTLINIEN

Der STERILISATOR mit Sterilisationszyklen ist mit den folgenden Normen konform:

Normen und Richtlinien	Beschreibung
CE 0051 93/42/EWG	Medizinprodukterichtlinie (MPR). Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG für Produkte der Klasse IIb, in Übereinstimmung mit der Regel 15 – ANHANG IX der genannten Richtlinie.
CE 0497 2014/68/EU	Druckgeräterichtlinie (DGRL). Richtlinie 2014/68/EU (DGRL – Druckgeräterichtlinie) für jede Sterilisationskammer, die in Konformität mit ANHANG 1 und dem im Modul D 1 Anhang III beschriebenen Verfahren entwickelt und hergestellt wurde.
2012/19/EU	Elektro- und Elektronik-Altgeräteabfall (WEEE, Waste Electrical and Electronic Equipment).
EN 13060	Kleine Dampfsterilisatoren.
IEC 61010-1	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte; allgemeine Anforderungen.
IEC 61010-2-040	Sicherheitsbestimmungen für elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte; besondere Anforderungen an Sterilisatoren und Waschdesinfektionsgeräte für die Behandlung medizinischen Materials.

Normen und Richtlinien	Beschreibung
IEC 61326-1	Elektrische Mess-, Steuer-, Regel- und Laborgeräte – EMV-Anforderungen; allgemeine Anforderungen.
IEC 61770	An Wasserleitungen angeschlossene elektrische Anwendungen – Vermeidung von Rückfluss und Fehler von Schlauchätzen.

Info: CUBE X-Sterilisatoren können in Übereinstimmung mit EN 17665-1 geprüft werden.

Info: Jeder neue Sterilisator wird mit einer Konformitätserklärung und einer Garantiekarte geliefert.

Symbole und Meldungen

IN DIESEM HANDBUCH VERWENDETE SICHERHEITSSYMBOLE



WARNUNG: Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Im Zusammenhang mit einem Sterilisator weisen diese Warnhinweise auf gefährliche Situationen hin, die zu unsterilen Bedingungen führen könnten (z. B. unsterile Instrumente), die wiederum zu tödlichen Verletzungen an Personen führen könnten.



VORSICHT: Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder mäßig schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

SYMBOLE AUF DEM PRODUKT



Heiße Oberflächen!
Verbrennungsgefahr.



Heißer Dampf!
Verbrennungsgefahr.



Die Bedienungsanleitung
für wichtige
Vorsichtsinformationen
lesen.



Die Bedienungsanleitung
lesen.



Nicht mit normalem Abfall
entsorgen.

MELDUNGEN ZU SACHSCHÄDEN

Hinweis: Weist auf als wichtig geltende, jedoch nicht gefahrenrelevante Informationen hin. Normalerweise, um Beschädigungen am Produkt zu vermeiden.

Einleitung

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Informationen zu diesem Handbuch	7
Nutzungseinschränkung	8

Informationen zu diesem Handbuch

EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Bedienungsanleitung der Miele Sterilisatoren PST 1720 und PST 2220, nachfolgend als CUBE X - 17 und CUBE X - 22 bezeichnet.

ZU IHRER SICHERHEIT UND DER SICHERHEIT IHRER PATIENTEN

Dieses Handbuch stellt Informationen zu den CUBE X Sterilisatoren zur Verfügung, um Folgendes sicherzustellen:

- ordnungsgemäße Installation und Konfiguration
- optimale Nutzung
- sicherer und zuverlässiger Betrieb
- Übereinstimmung mit üblichen Wartungs- und Serviceanforderungen

Lesen Sie die Sicherheitsinformationen bitte sorgfältig (siehe "Sicherheitshinweise" auf Seite 9).

VERPFLICHTUNGEN BEZÜGLICH DIESES HANDBUCHS

Dieses Handbuch stellt einen wesentlichen Teil des Produkts dar und gilt für die gesamte Nutzungsdauer. Es muss in allen Situationen zurate gezogen werden, die den Lebenszyklus des Produkts betreffen, von der Lieferung bis zur Außerbetriebnahme. Daher sollte es den Bedienern sowohl online als auch offline jederzeit zur Verfügung stehen.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, sollte das Handbuch nicht verfügbar sein. Sollte das Gerät umgelagert werden, legen Sie das Handbuch für den neuen Besitzer bei.

INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch enthält die Bedienungs- und Wartungsanleitung der folgenden Sterilisatorversionen:

- PST 1720
- PST 2220

Die Versionen unterscheiden sich nur hinsichtlich der Nennspannung und des Maximalstroms (z. B. sind der Hydraulikkreislauf, das Softwaremenü, die Sterilisationsprogramme usw. gleich).

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle in diesem Handbuch dargestellten Bilder, Grafiken und Abbildungen dienen der Verständlichkeit des Texts. Es handelt sich bei ihnen um keine genaue Darstellung der Produktdetails. Sie

gelten daher ausschließlich als indikativ und können sich vom eigentlichen Produkt unterscheiden.

Für Vorschläge oder Anmerkungen kontaktieren Sie bitte Miele oder einen autorisierten Servicepartner.

COPYRIGHT-VERMERK

Copyright © 2019, Hersteller

Alle Rechte in allen Ländern vorbehalten.

Alle Zeichnungen, Bilder und Texte in diesem Handbuch sind Eigentum des Herstellers. Auch die teilweise Vervielfältigung der Zeichnungen, Bilder oder Texte ist untersagt.

Den in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Änderungen ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Nutzungseinschränkung

VERWENDUNGSZWECK

Die CUBE X Sterilisatoren sind vollautomatische Tisch-Dampfsterilisatoren, die mit Elektroerhitzern Dampf erzeugen.

Die CUBE X Sterilisatoren sind für medizinische Zwecke bestimmt (z. B. in Allgemeinpraxen, Zahnarztpraxen, Einrichtungen für Körper- und Schönheitspflege und in Tierarztpraxen). Sie werden auch für Materialien und Ausrüstungen verwendet, die aller Wahrscheinlichkeit nach Blut oder Körperflüssigkeiten ausgesetzt

sind, z. B. für Instrumente, die bei Schönheitstherapien, in Tätowier- und Piercingstudios und von Friseuren verwendet werden.

Die Ladungstypen, die mit den CUBE X Sterilisatoren sterilisiert werden können, sind der Tabelle 1 der technischen Referenznorm EN 13060 zu entnehmen. Diese Ladungen umfassen unverpackte, einzeln verpackte und doppelt verpackte feste, poröse und hohle Ladungen vom Typ A und hohle Ladungen vom Typ B.

Die CUBE X Sterilisatoren können nicht zur Sterilisation von Flüssigkeiten und pharmazeutischen Produkten verwendet werden.

FUNKTIONEN

Siehe "Sterilisationszyklen" auf Seite 116 für eine vollständige Liste mit den Hauptprogrammfunktionen, einschließlich Sterilisationszeit, Temperatur und empfohlenem Beladungstyp.

ANWENDERQUALIFIZIERUNG

Folgende Anwender dürfen den Sterilisator bedienen.

Anwenderqualifizierung	Kompetenzen
Leiter der Klinik/Praxis	Rechtlich verpflichtet für: <ul style="list-style-type: none">■ die Effizienz des geltenden Hygieneprotokolls■ das Sterilisationsverfahren■ die Schulung und Schulungsunterlagen des Bedieners■ die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung der Ausrüstung
Geschulte Bediener	<ul style="list-style-type: none">■ Regelmäßige Teilnahme an Schulungen zum sicheren Betrieb und zur sicheren Verwendung des Sterilisators.■ Die Verwendung des Sterilisators gemäß der Anleitung für den Leiter der Klinik/Praxis.

Sicherheitsinformationen

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Sicherheitshinweise	9
Verantwortung	10

Sicherheitshinweise

THERMISCHE GEFAHR



- Die Kammer wird automatisch zu hohen Temperaturen aufgeheizt, sobald der Sterilisator eingeschaltet wird – Verbrennungsgefahr!
- Die Ablageschalen und die Sterilisationsladung sind am Ende von jedem Zyklus heiß. Ablageschalen- oder Kassettenhalter zum Leeren der Sterilisationskammer verwenden.
- Immer angemessene PSA während der Verwendung des Sterilisators verwenden (z. B. Handschuhe zur Reinigung, Wartung usw.).

GEFAHREN DURCH ELEKTRIZITÄT



- Kein Wasser oder andere Flüssigkeiten über den Sterilisator gießen (Gefahr von elektrischen Kurzschlüssen).
- Für die Wartung oder Instandhaltung des Sterilisators diesen ausschalten und das Netzkabel herausziehen.
- Sicherstellen, dass die mit dem Sterilisator verbundene Steckdose ordnungsgemäß geerdet ist.
- Alle mit dem Sterilisator verbundenen Elektrogeräte müssen der Schutzklasse II (doppelt isoliert) oder höher entsprechen.
- Nur das vom Hersteller zur Verfügung gestellte Netzkabelset verwenden.

UNSACHGEMÄßES VERWENDEN DES STERILISATORS



- Der Sterilisator darf nicht in der Nähe von explosiven oder brennbaren Gasen, Dämpfen, Flüssigkeiten oder Feststoffen bedient werden.
- Der Sterilisator wurde nicht zur Sterilisation von Lebensmitteln oder Abfällen entwickelt.
- Das in diesem Handbuch angegebene maximale Beladungsgewicht nicht überschreiten (siehe "Verwaltung der Sterilisationszyklen" auf Seite 59).
- Das Wasser aus dem Sterilisator nicht trinken.

MANIPULATION



- Das Typenschild oder die Etiketten nicht vom Sterilisator entfernen.
- Reparaturen und Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten müssen von autorisierten Servicedienstleistern und immer unter der Verwendung von Originalersatzteilen des Herstellers durchgeführt werden.

ANFORDERUNGEN



- Nur das vom Hersteller zur Verfügung gestellte Netzkabelset und Zubehör verwenden.
- Wenn der Sterilisator an ein Wasserversorgungssystem angeschlossen ist, muss dieses mit einem Rückflussverhinderer gemäß IEC 61770 ausgestattet sein.

- Bedienungsanleitung installiert, verwendet und gewartet wird.
- Die auf die neueste Version aktualisierte Bedienungsanleitung ist unter www.miele.com verfügbar.
- Diese Bedienungsanleitung aufbewahren, damit Sie zukünftig darauf zurückgreifen können.

VERANTWORTUNG DES HERSTELLERS

- Der Hersteller kann nur Verantwortung für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung des Produkts übernehmen, wenn das Produkt selbst in Übereinstimmung mit der Bedienungsanleitung installiert, verwendet und gewartet wird.
- Die Wartung durch nicht autorisierte Personen macht alle Ansprüche auf Garantie und alle anderen Ansprüche ungültig.

Verantwortung

VERANTWORTUNG DES ANWENDERS

- Der Anwender ist für die ordnungsgemäße Installation, die richtige Verwendung und Wartung des Sterilisators in Übereinstimmung mit dieser Bedienungsanleitung verantwortlich.
- Die Gerätesicherheit des Sterilisators ist beeinträchtigt, wenn das Produkt selbst nicht in Übereinstimmung mit dieser

Erste Schritte

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Lieferumfang	11
Bedienung	13
Produktbeschreibung	14
Installation des Sterilisators	19
Bedienung des Sterilisators	21
Benutzeroberflächenmenü	23
Konfiguration des Sterilisators	29
Anwenderauthentifizierung	31
USB-Stick	32
Stand-by-Modus	33

Lieferumfang

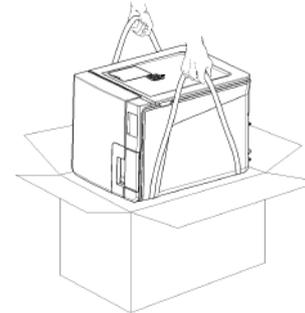
LIEFERUMFANG DES STERILISATORS



VORSICHT! Schweres Produkt. Der Sterilisator muss aus der Verpackung entfernt und von zwei autorisierten Technikern transportiert werden.

Gewicht:

- CUBE X - 17: 46 kg (101,4 lbs)
- CUBE X - 22: 47,5 kg (104,7 lbs)

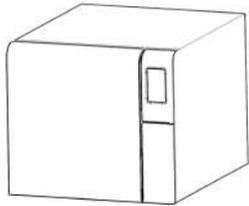


WARNHINWEISE

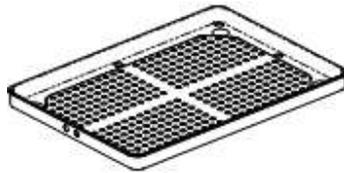
Hinweis: Den äußeren Zustand der Verpackung und des Sterilisators prüfen. Im Falle von Beschädigungen sofort den Händler oder den für den Transport verantwortlichen Spediteur kontaktieren. Die Versand- oder Transportverpackung des Sterilisators aufbewahren.

Info: Die Verpackung des Produkts ist umweltfreundlich und kann von Industrie-Recyclingunternehmen entsorgt werden.

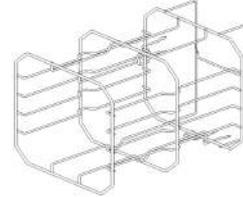
VERPACKUNGSIHALT



Sterilisator



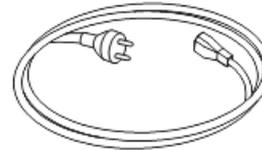
Ablageschalen (fünf)



Drehbare Halterung



Ablageschalenhalter



Netzkabel



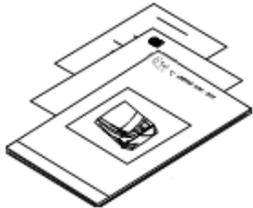
Ablausschlauch



Schlauch für den
Ablassanschluss



USB-Stick mit
Bedienungsanleitung



Dieses Handbuch,
Konformitätserklärung,
Garantiekarte,
Arbeitstestbericht

NICHT MIT DEM STERILISATOR GELIEFERTE ELEMENTE

Die folgenden Elemente werden nicht mitgeliefert:

- Wasserbehälter, um Abwasser während des manuellen Ablassens des Wassers aus dem Tank aufzufangen (Volumen größer als 5 l [1,3 gal]).
- LAN-Kabel, um den Sterilisator an ein Netzwerk anzuschließen (optional)

Siehe "Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien" auf Seite 128 für eine vollständige Liste an optionalem Zubehör.

Bedienung

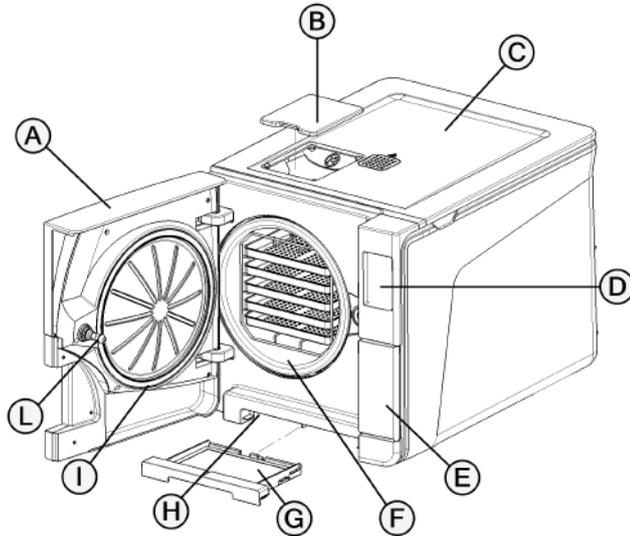
UMPOSITIONIEREN DES STERILISATORS

Vor dem Transport:

- Lassen Sie das Wasser aus beiden Tanks vollständig ab (siehe "Ablassen des Brauch- und Frischwassers aus dem Tank" auf Seite 97).
- Lassen Sie die Sterilisationskammer abkühlen.
- Verwenden Sie die Originalverpackung, wenn Sie den Sterilisator verschicken oder transportieren. Ersatzverpackungsmaterialien sind über Service Miele erhältlich.

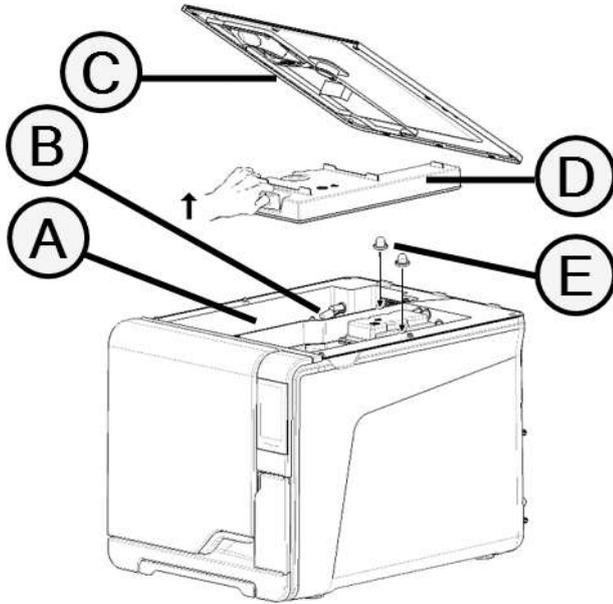
Produktbeschreibung

FRONTANSICHT



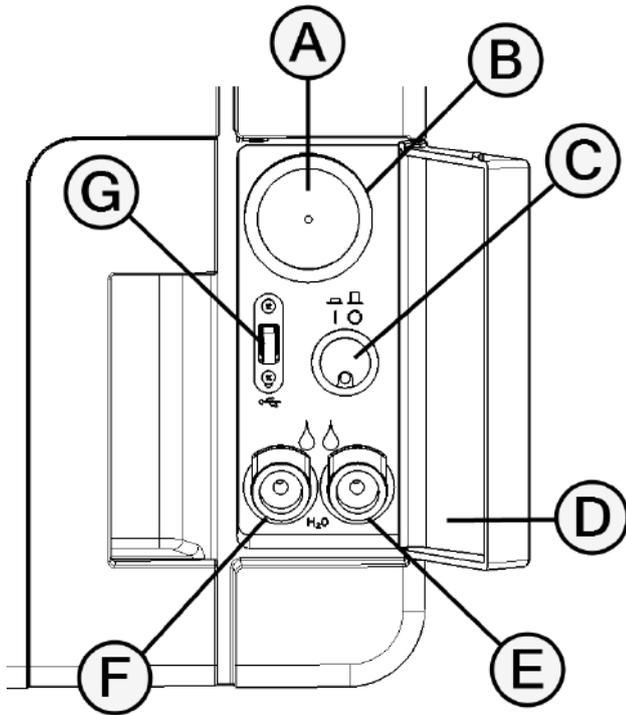
Teil	Beschreibung
A	Kammertür
B	Abdeckkappe zur Tankfüllung
C	Abdeckung des Wassertanks
D	Touchscreen
E	Wartungstür
F	Sterilisationskammer
G	Staubfilter
H	Reset-Taste des Thermostatschalters
I	Türdichtung
L	Türstift

OBERER INNENAUFBAU



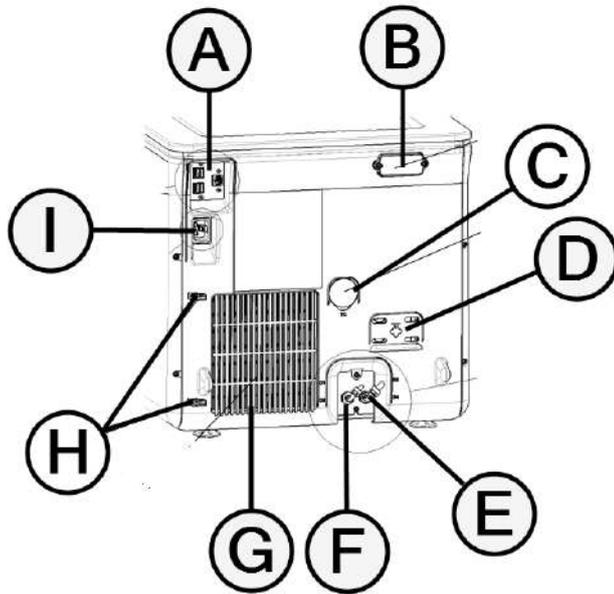
Teil	Beschreibung
A	Tank
B	Wasserstandssensor
C	Abdeckung des Wassertanks
D	Innenabdeckung des Tanks
E	Innenfilter des Tanks mit Metallinnenfilter

KOMPONENTEN HINTER DER WARTUNGSTÜR



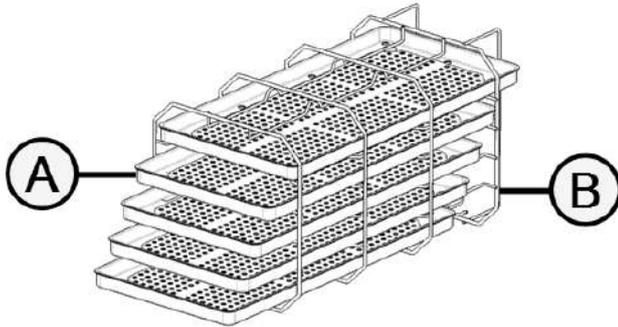
Teil	Beschreibung
A	Bakteriologischer Filter
B	Netzschalter
C	Typenschild
D	Ablassanschluss für Brauchwasser (grau)
E	Ablassanschluss für Frischwasser (blau)
F	Schnellkupplung für den Ablassschlauch
G	USB-Anschluss

RÜCKANSICHT



Teil	Beschreibung
A	USB- und LAN-Anschlüsse
B	Abdeckung für den Luftspalt
C	Testverbindung
D	Abdeckung des Überdruckventils
E	Brauchwasserablass
F	Wasserversorgungseinlass
G	Kondensatorgitter
H	Netzkabelführung
I	Netzsteckerbuchse

KAMMERZUBEHÖR



Teil	Beschreibung
A	Ablageschale
B	Halterung. <ul style="list-style-type: none"> ■ In normaler Position kann sie horizontal 5 Ablageschalen oder vertikal 3 Kassetten/Container aufnehmen. ■ Bei einer um 90° gedrehten Position kann sie horizontal 3 Ablageschalen oder 3 Kassetten/Container aufnehmen.

Installation des Sterilisators

STANDORTBEDINGUNGEN

Hinweis:

Den Sterilisator so positionieren, dass die Bedienelemente hinter der Wartungstür frei zugänglich sind. Den Sterilisator so positionieren, dass der Netzkabelstecker problemlos entfernt werden kann.

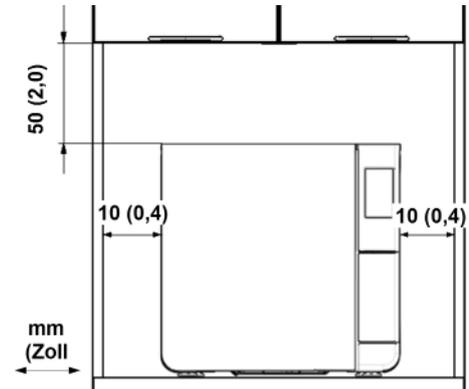
Das Kondensatorgitter (auf der Rückseite des Sterilisators) frei von Gegenständen halten, die den Luftdurchlass blockieren könnten.

Oberflächenmaterialien sollten wasserabweisend sein. Wenn die Sterilisationszyklen fortlaufend sind, auf umliegende Materialien achten: Dampf kann sie beschädigen.

Der Sterilisator darf nicht in explosionsfähiger Atmosphäre bedient werden. Der Sterilisator muss in einem gut durchlüfteten Raum und von Wärmequellen und brennbaren Materialien entfernt bedient werden.

Den Sterilisator auf einer ebenen Oberfläche platzieren.

Abstandsanforderungen für eine ordnungsgemäße Luftzirkulation:



STROMANSCHLÜSSE

Alle an die Rückseite des Sterilisators angeschlossenen Kabel und Schläuche müssen weit vom Kondensatorgitter entfernt sein (z. B. mithilfe von Führungen).

Hinweis:

Nur das vom Hersteller zur Verfügung gestellte Kabelset verwenden. Vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass die Außen- und Innenoberflächen frei von Feuchtigkeit oder Kondenswasser sind.

Die Installation des Sterilisators muss von zwei autorisierten Technikern mit PSA (persönlicher Schutzausrüstung) gemäß den geltenden Normen durchgeführt werden.

Die Stromversorgung des Sterilisators muss allen geltenden Normen des jeweiligen Landes entsprechen und mit den Etikettendaten auf der Rückseite des Sterilisators konform sein.

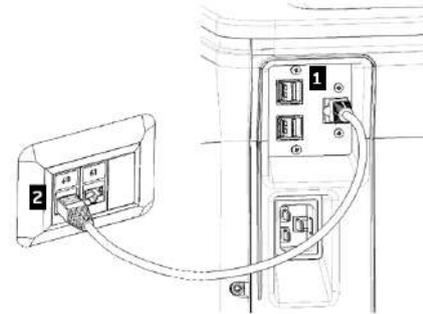
WASSERANSCHLÜSSE

Der Frischwassertank des Sterilisators kann manuell durch den Anwender oder automatisch über ein Wasserversorgungssystem befüllt. Das Wasserversorgungssystem muss den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechend entmineralisiertes oder destilliertes Wasser zur Verfügung stellen. Dem Wasser keine Chemikalien/Zusatzstoffe beifügen.

Die Herstellergarantie erlischt, wenn der Sterilisator mit Wasser verwendet wurde, das entweder chemische Zusatzstoffe enthält oder die in dieser Anleitung aufgeführten Verschmutzungsgrade überschreitet. Siehe "Spezifikationen des Speisewassers (EN 13060)" auf Seite 127.

Hinweis: Die Wartung des externen Wasserbefüllungssystems muss unter genauer Beachtung der dem entsprechenden System beiliegenden Anleitung durchgeführt werden.

LAN-VERBINDUNG



- 1** Führen Sie ein standardmäßiges Ethernet-Kabel in den LAN-Anschluss des Sterilisators ein.
- 2** Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den LAN-Anschluss Ihres Computers oder Computer-Netzwerks an: Wenn der Sterilisator eingeschaltet wird, verbindet er sich automatisch mit dem LAN.

WLAN-VERBINDUNG

Gehen Sie für die WLAN-Verbindung folgendermaßen vor:

- 1 Führen Sie den WLAN-Stick in die USB-Schnittstelle ein.
- 2 Lesen Sie die dem WLAN-Stick beiliegende Bedienungsanleitung.

INSTALLATION DES STERILISATORS



WARNUNG! In Falle von technischen Fehlern des Sterilisators diesen sofort von der Stromversorgung trennen und sich an den technischen Kundendienst wenden. Den Sterilisator nicht selbst reparieren.

Hinweis:

Bitte die technischen Voraussetzungen vor dem Anschließen des Sterilisators lesen! Siehe "Diagramm" auf Seite 126

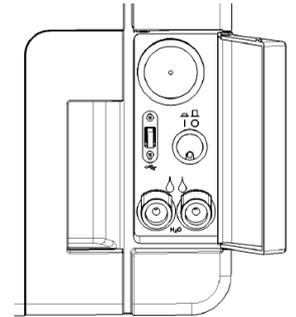
Es sollten keine anderen Geräte an den Stromkreis des Sterilisators angeschlossen werden.

- 1 Stellen Sie den Sterilisator auf eine widerstandsfähige und ebene Oberfläche.
- 2 Öffnen Sie die Kammertür und entfernen Sie bis auf die Halterung alle Komponenten. Entfernen Sie alle Kunststoffabdeckungen von den Ablageschalen.
- 3 Schließen Sie die Leitungen zum automatischen Befüllen und zum automatischen Ablass auf der Rückseite des Sterilisators an.

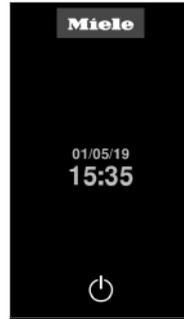
- 4 Schließen Sie das Ethernet-Kabel oder den WLAN-Stick auf der Rückseite des Sterilisators an(optional) .
- 5 Stecken Sie das Stromkabel in den Steckplatz auf der Rückseite des Sterilisators und führen Sie das Kabel durch die Kabelführungen.
- 6 Schließen Sie das Stromkabel an eine Wandsteckdose an. Für Anforderungen an die Stromversorgung siehe "Technische Daten" auf Seite 124.

Bedienung des Sterilisators

- 1 Drücken Sie den Netzschalter hinter der Serviceschleife: Sobald der Sterilisator eingeschaltet ist, leuchtet die optische Anzeige auf dem Netzschalter grün.



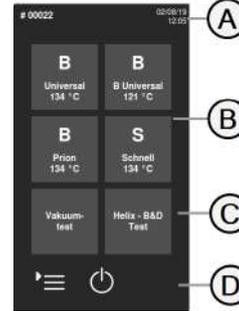
- 2** Der Sterilisator schaltet nach einem schnellen Autotest automatisch in den Stand-by-Modus. Siehe "Stand-by-Modus" auf Seite 33.



- 3** Tippen Sie auf . Die Startseite erscheint mit den aktivierten Sterilisationszyklen.



STARTSEITENBESCHREIBUNG



Teil	Beschreibung
A	Titel/Funktion des Bildschirms oder der Zyklusnummer und des aktuellen Datums und der Uhrzeit
B	Verfügbare Zyklen
C	Verfügbare Tests
D	Zusätzliche Schaltflächen zur Navigation des Menüs.

HAUPTMENÜFUNKTION

Symbol	Beschreibung	Funktion
	Menü	Öffnet das Menü.
	Einstellungen	Konfiguriert das Gerät.
	Rückverfolgbarkeit	Öffnet die Seiten zur Überwachung der Daten zu den ausgeführten Zyklen und verwaltet die Anwender und die Druckvorgänge.
	Zubehör	Öffnet die Seiten zur Auswahl und Kalibrierung der Drucker, formatiert den USB-Stick und aktiviert Sonderfunktionen.
	Wartung	Führt Wartungsverfahren durch.
	Systeminfo	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zeigt im Allgemeinen die Systeminformationen an. ■ Zeigt während eines Zyklus die Zyklusparameter in Echtzeit an.

EINSTELLUNGEN MENÜFUNKTIONEN

Symbol	Beschreibung	Funktion
	Gerät	Öffnet die Seiten zur Konfiguration des Geräts.

Symbol	Beschreibung	Funktion
	Datum/Uhrzeit	Konfiguriert Werte und Format der Uhrzeit und des Datums.
	Sprache	Konfiguriert die Sprache.
	Energie-management	Konfiguriert den Stand-by-Modus.
	Sterilisatorname	Konfiguriert den Sterilisatornamen.
	Audio	Verwaltet die Töne des Sterilisators.
	Display	Konfiguriert die Display-Helligkeit.
	Zyklus	Öffnet die Seiten zur Verwaltung der Zyklen.
	Zyklus-ausschl.	Konfiguriert das Zyklusmenü.
	Maßeinheiten	Konfiguriert die Messeinheit.

Symbol	Beschriftung	Funktion
	Tägliches Zyklusprogr.	Programmiert eine Sequenz von täglich auszuführenden Zyklen.
	Konnektivität	Öffnet die Seiten zur Verwaltung der Netzwerkverbindung.
	WLAN	Wählt ein WLAN-Netzwerk aus, wenn ein WLAN-Stick angeschlossen ist.
	Ethernet	Verwaltet das Ethernet-Netzwerk.
	Netzwerkstatus	Nur bei konfigurierter Netzwerkverbindung. Bietet Informationen über den Netzwerkstatus.
	Remotedatenspeicherung	Öffnet den Remote-Ordner.
	Einstellungen	Konfiguriert die Parameter des Netzwerkstandorts.
	Alle speichern	Kopiert alle Dateien an einen bestimmten Ort im Netzwerk.
	Test	Prüft, ob die Dateien an den bestimmten Ort kopiert werden können.

RÜCKVER-FOLGBARKEIT MENÜFUNKTIONEN

Symbol	Beschriftung	Funktion
	Zyklusverlauf	Zeigt alle Sterilisationszyklen und Tests an und druckt Berichte und Etiketten.
	Speichern	Speichert alle Berichte zu Sterilisationszyklen auf einem USB-Stick.
	Benutzermanagement	Erlaubt die Verwaltung der Anwender.
	Benutzer hinzufügen	Nur für Administratoren. Fügt einen Anwender hinzu.
	Benutzer löschen	Nur für Administratoren. Löscht einen Anwender.
	PIN-Code d. Benutzers zurücksetzen	Nur für Administratoren. Setzt den PIN-Code eines Anwenders zurück.
	PIN-Code ändern	Ändert den PIN-Code.
	Optionen	Nur für Administratoren. Ermöglicht Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> ■ Identifiziert und speichert den Bediener, der den Zyklus startet und die Ladung freigibt. ■ Schützt die Zyklusstarts, die Freigabe der Ladung und den Etikettenausdruck mit einem Passwort.

Symbol	Beschriftung	Funktion
	Etikettendrucker	<ul style="list-style-type: none"> ■ Konfiguriert die maximale Aufbewahrungszeit der eingepackten sterilisierten Komponenten. ■ Konfiguriert das automatische oder manuelle Drucken von Etiketten.

ZUBEHÖR MENÜFUNKTIONEN

Symbol	Beschriftung	Funktion
	USB-Stick	Öffnet die Seitenformatierung des USB-Sticks.
	Format	Formatiert den USB-Stick.
	Etikettendrucker	Wählt den Etikettendrucker aus und konfiguriert das Layout des Ausdrucks.
	Lokaler Drucker	Wählt einen mit dem Sterilisator verbundenen Drucker aus.
	Freigegeb. Drucker	Wählt einen mit einem anderen Sterilisator verbundenen Drucker aus (über ein lokales Netzwerk verbunden).
	Kalibrierung	Richtet den Etikettendrucker am Rand des Etiketts aus.
	Test	Druckt ein Testetikett.

Symbol	Beschriftung	Funktion
	Drucker	Wählt das mit dem Sterilisator verbundene Druckermodell aus.
	Spezielle Codes	Nur für den technischen Support. Speichert die vom Hersteller zur Aktivierung von Sonderfunktionen erstellten Codes.

WARTUNG MENÜFUNKTIONEN

Symbol	Beschriftung	Funktion
	Bakt. Filter	Zeigt den Status des bakteriologischen Filters für den Austausch an und setzt seinen Zähler auf Null zurück.
	Staubfilter	Zeigt den Status des Staubfilters für den Austausch an und setzt seinen Zähler auf Null zurück.
	Türdichtung	Zeigt den Status der Türdichtung für den Austausch an und setzt den Zähler auf Null zurück.
	Software-Aktualisierung	Aktualisiert die Software.
	4000 Zyklen Wartung	Zeigt die Anzahl der durchgeführten und der bis zur notwendigen Wartungen verbleibenden Zyklen an.

HÄUFIGE BEFEHLE UND SYMBOLE

Symbol	Funktion
	Aktiviert/deaktiviert den Stand-by-Modus.
	
	Geht zur vorherigen/nächsten Seite.
	Öffnet die Startseite.
	Greift auf Untermenüs zu.
	Bietet Zugriff auf den Einstellungsbildschirm eines bestimmten Bereichs.
	Zeigt eine Liste aller Betriebsparameter des Sterilisators.
	Öffnet einen Bildschirm mit anderen Einstellungen/Optionen.

Symbol	Funktion
	Aktualisiert die Seite.
	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigt die aktive Option. Speichert eine Einstellung oder einen Parameter. Beantwortet eine Frage mit JA.
	<ul style="list-style-type: none"> Beendet eine Aktion/Funktion. Geht ohne Bestätigung/Änderung und ohne Speicherung der Parameter zur vorherigen Seite. Beantwortet eine Frage mit NEIN.
	Zeigt an, dass der ECO DRY Modus mit verlängerter Trocknungsphase automatisch arbeitet.
	Zeigt an, dass der ECO DRY plus Modus automatisch arbeitet.
	Erhöht/senkt den Wert.
	
	Zeigt einen Fehler an.
	Zeigt an, dass die gewählte Option sachgemäß funktioniert.

Symbol	Funktion
	<ul style="list-style-type: none"> Gibt ein Video wieder. Startet ein Verfahren.
	Hält ein Video an.
	Zeigt an, dass die Kammertür verriegelt ist.
	Zeigt an, dass die Kammertür verriegelt/entriegelt wird.
	
	Zeigt an, dass die Kammertür entriegelt ist und geöffnet werden kann.
	Programmiert eine Folge von Zyklen zur täglichen Wiederholung.
	Zeigt an, dass die Option auf EIN steht und durch Berühren auf AUS gestellt werden kann.
	Zeigt an, dass die Option auf AUS steht und durch Berühren auf EIN gestellt werden kann.

Symbol	Funktion
	Zeigt an, dass die Option aktiv/inaktiv ist.
	Zeigt an, dass die Option aktiviert/deaktiviert ist.
	Zeigt an, dass der Anwender die Anmeldedaten eines Administrators verwendet.
	Gibt Informationen über die angezeigte Funktion.
	Bestätigt die aktive Option und speichert eine Einstellung oder einen Parameter.
	Kopiert die Systeminformationen auf einen USB-Stick.
	Zeigt eine Animation über das Austauschverfahren an.
	Zeigt eine Zusammenfassung der Sterilisation an.

Konfiguration des Sterilisators

KONFIGURIEREN DER SPRACHE

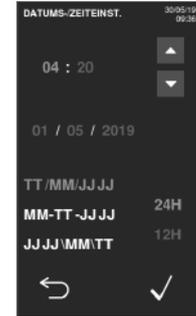
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 
- 2 Tippen Sie auf die gewünschte Sprache.
- 3 Tippen Sie zur Bestätigung auf : Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt, die Sie zum Neustart des Sterilisators auffordert.
- 4 Schalten Sie den Sterilisator AUS und dann wieder EIN.



KONFIGURIEREN VON DATUM UND UHRZEIT

So ändern Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit:

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 
- 2 Tippen Sie auf den Wert, den Sie ändern möchten (Uhrzeit, Datum, Format): Der hervorgehobene Wert kann geändert werden.
- 3 Tippen Sie auf  oder , um den Wert zu ändern.
- 4 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



KONFIGURIEREN DES STERILISATORNAMENS

So ändern Sie den Sterilisatornamen, der in den Zyklusberichten zu sehen ist:

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 
- 2 Tippen Sie auf das Textfeld: Es erscheint eine Tastatur.



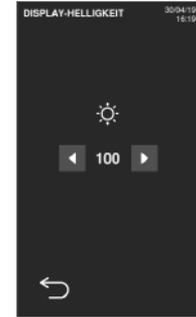
- 3 Geben Sie den neuen Sterilisatornamen ein.
- 4 Tippen Sie zur Bestätigung auf .
- 5 Tippen Sie auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



KONFIGURIEREN SIE DIE DISPLAY-HELLIGKEIT.

So ändern Sie die Display-Helligkeit:

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 
- 2 Tippen Sie auf  oder , um den Wert zu ändern.
- 3 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



KONFIGURIEREN DER NETZWERKADRESSE

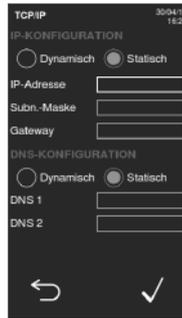
Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator oder IT-Manager für weitere Informationen zu Ihrem Netzwerk.

Wenn Ihr Netzwerk dynamische IP-Adressen unterstützt, überspringen Sie diesen Vorgang. Befolgen Sie sonst diesen Vorgang und geben Sie die von Ihrem Netzwerkadministrator oder IT-Manager empfohlenen Daten ein.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf



- 2 Tippen Sie in **IP-Konfiguration** auf **Statisch**: Die Textfelder werden aktiviert.



- 3 Geben Sie die Daten ein: Die Umrandungen werden hervorgehoben. Wenn eine Umrandung dunkelgrau angezeigt wird, prüfen Sie die eingegebenen Daten und korrigieren Sie sie.

- 4 Tippen Sie in **DNS-Konfiguration** auf **Statisch**: Die Textfelder werden aktiviert.

- 5 Geben Sie die Daten ein: Die Umrandungen werden hervorgehoben. Wenn eine Umrandung dunkelgrau angezeigt wird, prüfen Sie die eingegebenen Daten und korrigieren Sie sie.

Anwenderauthentifizierung

PIN-VERWALTUNG

Standardmäßig wird jedem Anwender die PIN „0000“ zugewiesen. Sie muss beim ersten Anmelden geändert werden. Wenn die PIN zurückgesetzt wird, wird erneut der Standardwert „0000“ zugewiesen.

ÄNDERN DER PIN

Ändern Sie Ihre PIN, wenn Sie den Sterilisator das erste Mal verwenden und wenn Ihre PIN zurückgesetzt wurde. Somit wird verhindert, dass andere Anwender Ihr Konto verwenden.

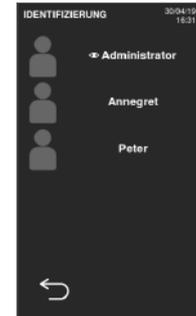
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf



- 2 Tippen Sie auf Ihren Benutzernamen.

- 3 Geben Sie Ihre aktuelle PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf

- 4 Tippen Sie auf



5 Geben Sie Ihre neue PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf . Es wird eine Bestätigungsmeldung mit Ihrer neuen PIN angezeigt.

6 Tippen Sie auf  und dann auf , um zur vorherigen Seite zurückzugehen.



WAS TUN, WENN SIE IHRE PIN VERGESSEN?

Wenn Sie folgender Anwender sind:	Kontaktieren Sie:
einen normalen Anwender	den Administrator
der Administrator	Ihren autorisierten Servicedienstleister

USB-Stick

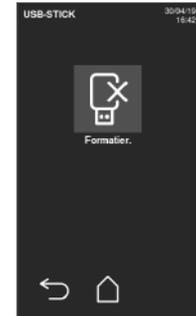
BESCHREIBUNG

Ein USB-Stick ist zur Installation verfügbar, um automatisch alle Sterilisationszyklusberichte aufzuzeichnen. Der USB-Stick kann gleichermaßen in den Anschluss auf der Vorder- oder Rückseite eingeführt werden.

Hinweis: Den USB-Stick regelmäßig entfernen, um die Zyklusdaten auf einem Computer oder einem anderen sicheren Medium zu speichern.

FORMATIEREN DES USB-STICKS

- 1** Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2** Stecken Sie den USB-Stick in einen der beiden USB-Anschlüsse.
- 3** Tippen Sie auf .



- 4** Tippen Sie zur Bestätigung auf :
Alle Daten werden gelöscht.

Hinweis: Die Formatierung löscht alle Daten vom Stick. Stellen Sie sicher, dass Ihre Daten vor der Formatierung auf einem sicheren Medium gespeichert wurden.



MANUELLER ZUGRIFF AUF DEN STAND-BY-MODUS

- 1** Startseite
- 2** Tippen Sie auf .



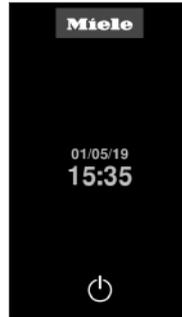
Stand-by-Modus

BESCHREIBUNG

Im Stand-by-Modus bleibt das Display dunkel und die Sterilisationskammer wird nicht beheizt, um Energie zu sparen. Wenn der Sterilisator für einen bestimmten Zeitraum nicht verwendet wird, schaltet er sich automatisch in den Stand-by-Modus.

VERLASSEN DES STAND-BY-MODUS

Tippen Sie auf  oder öffnen oder schließen Sie die Kammertür.



ÄNDERN DER VERZÖGERUNGSZEIT DES STANDBY-MODUS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 
- 2 Tippen Sie auf  oder , um die Verzögerungszeit zu ändern.
- 3 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



Administrator

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Anwenderverwaltung	35
Rückverfolgbarkeitsoptionen	38
Anzeigen/Ausblenden eines Zyklus	39

Anwenderverwaltung

VERWALTUNG DER ANWENDER UND ZURÜCKSETZEN IHRER PIN

Nur ein Anwender mit Administratorrechten kann Anwender erstellen und löschen und den PIN-Code eines Anwenders auf „0000“ zurücksetzen.

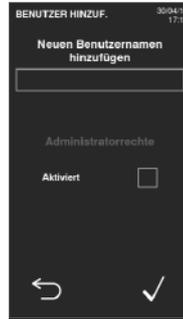
HINZUFÜGEN EINES ANWENDERS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2 Tippen Sie auf Ihren Benutzernamen.
- 3 Geben Sie die PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf .

- 4 Tippen Sie auf .



- 5** Tippen Sie auf das Textfeld: Es erscheint eine Tastatur.



- 6** Geben Sie den neuen Anwendernamen ein und tippen Sie zur Bestätigung auf .

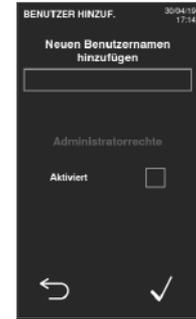


- 7** Tippen Sie bei Bedarf auf , um dem Administrator Rechte für den neuen Anwender zu geben.

- 8** Tippen Sie zur Bestätigung auf : Die PIN des neuen Anwenders wird auf „0000“ eingestellt und es erscheint eine Bestätigungsmeldung.

- 9** Tippen Sie auf  und dann auf , um zur vorherigen Seite zurückzugehen.

- 10** Tippen Sie auf , um zur Startseite zurückzugehen.



LÖSCHEN EINES ANWENDERS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > 
- 2 Tippen Sie auf Ihren Benutzernamen.
- 3 Geben Sie die PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf .



- 4 Tippen Sie auf .

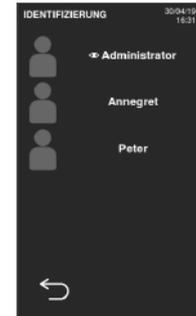


- 5 Tippen Sie auf den Anwendernamen, den Sie löschen möchten.
- 6 Tippen Sie zur Bestätigung auf .



ZURÜCKSETZEN EINER ANWENDER-PIN

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > 
- 2 Tippen Sie auf Ihren Benutzernamen.
- 3 Geben Sie die PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf .



- 4 Tippen Sie auf  und den Anwendernamen, für den Sie die PIN zurücksetzen möchten.
- 5 Tippen Sie zur Bestätigung auf : Die PIN wird auf „0000“ eingestellt und es erscheint eine Bestätigungsmeldung.
- 6 Tippen Sie auf , um zur Startseite zurückzugehen.



Info: Den Anwender daran erinnern, vor der erneuten Verwendung des Sterilisators die PIN zu ändern.

Rückverfolgbarkeitsoptionen

BERECHTIGUNG ZUM EINSTELLEN DER RÜCKVERFOLGSBARKEITSOPTIONEN

Nur ein Anwender mit Administratorrechten kann die Rückverfolgbarkeitsoptionen einstellen.

EINSTELLEN DER RÜCKVERFOLGSBARKEITSOPTIONEN

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2 Tippen Sie auf Ihren Benutzernamen.
- 3 Geben Sie Ihre PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf .



- 4 Tippen Sie auf die Informationen, um die die Anwender am Anfang und am Ende des Zyklus gebeten werden.
- 5 Wenn Sie möchten, dass der Anwender die Ladung prüft und sie am Ende des Zyklus als gültig freigibt, tippen Sie auf .
- 6 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



Anzeigen/Ausblenden eines Zyklus

BERECHTIGUNG ZUM ANZEIGEN/AUSBLENDEN EINES ZYKLUS

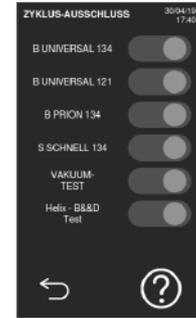
Nur ein Anwender mit Administratorrechten kann einen Zyklus ausblenden oder ihn für Anwender auf der Startseite verfügbar machen.

ANZEIGEN/AUSBLENDEN EINES ZYKLUS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf .
- 2 Tippen Sie auf Ihren Benutzernamen.
- 3 Geben Sie Ihre PIN ein und tippen Sie zur Bestätigung auf .



- 4 Tippen Sie auf , um einen Zyklus von der Startseite auszublenden.
- 5 Tippen Sie auf , um einen Zyklus von der Startseite anzuzeigen.
- 6 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



Druckerverwaltung

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Druckerauswahl (optional)	40
Etikettendrucker-Auswahl (optional)	40
Verwendung des Etikettendruckers (optional)	43
Beschreibung des Etiketteninhalts	45

Druckerauswahl (optional)

AUSWÄHLEN DES DRUCKERS

Info: Der Sterilisator unterstützt nur bestimmte Druckermodelle, die über den Hersteller/Importeur erhältlich sind.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > ." data-bbox="520 181 768 233"/>
- 2 Tippen Sie auf das zu verwendende Druckermodell.
- 3 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



Etikettendrucker-Auswahl (optional)

EINRICHTUNG DES ETIKETTENDRUCKERS

Etiketten können von einem lokalen oder einem freigegebenen (nur mit einer konfigurierten LAN-Verbindung) Etikettendrucker gedruckt werden. Der lokale Etikettendrucker ist mit dem Sterilisator verbunden, wohingegen der freigegebene Etikettendrucker an einen anderen Sterilisator im Netzwerk angeschlossen ist.

AUSWÄHLEN UND KALIBRIEREN EINES LOKALEN ETIKETTENDRUCKERS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > 
- 2 Tippen Sie auf : Der lokale Drucker wird automatisch ermittelt.



- 3 Tippen Sie auf , um den Ausdruck ordnungsgemäß im Etikettenbereich zu zentrieren.
- 4 Tippen Sie auf , um ein Testetikett zu drucken.
- 5 Wenn der Ausdruck nicht ordnungsgemäß mittig ausgerichtet ist, tippen Sie auf  oder , um ihn horizontal (x) oder vertikal (y) zu zentrieren.
- 6 Tippen Sie bei Bedarf auf , um ein anderes Testetikett zu drucken, und wiederholen Sie Schritt 4.
- 7 Tippen Sie auf , um die Einstellungen zu bestätigen, und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



AUSWÄHLEN EINES FREIGEgebenEN ETIKETTENDRUCKERS

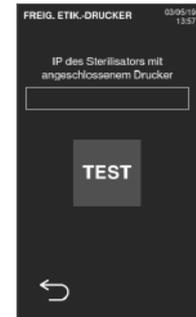
- 1 Stellen Sie sicher, dass der Sterilisator, an den der Drucker physisch angeschlossen ist, auf der Position EIN steht und dass kein Zyklus läuft.
- 2 Tippen Sie auf dem Sterilisator auf  >  > .
- 3 Vermerken Sie abhängig von der LAN-Verbindung die Ethernet- oder WLAN-IP-Adresse.
- 4 Schalten Sie den Sterilisator so lange nicht AUS, bis das gesamte Verfahren abgeschlossen ist.



- 5 Tippen auf dem Sterilisator, an den der Drucker physisch nicht angeschlossen ist, auf die Startseite >  >  > .
- 6 Tippen Sie auf .



- 7 Tippen Sie auf das Textfeld und geben Sie die vorher notierte IP-Adresse ein.
- 8 Tippen Sie zur Bestätigung auf .



- 9 Bestätigen Sie auf dem Sterilisator, an den der Drucker angeschlossen ist, den freigegebenen Drucker.
- 10 Tippen Sie erneut auf **TEST**, um ein Testetikett zu drucken.



Verwendung des Etikettendruckers (optional)



VORSICHT! Wählen Sie zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Patienten eine Aufbewahrungszeit, die den Herstellerempfehlungen der verwendeten Container/Verpackungen und den geltenden Normen und Regeln entspricht.

AUTOMATISCHE DRUCKOPTION

Mit der automatischen Druckoption wird nach einem erfolgreichen Sterilisationszyklus das automatische Drucken einer voreingestellten Anzahl an Etiketten ermöglicht. Die Etiketten werden erst gedruckt, wenn der Anwender sich identifiziert hat (bei

Bedarf mit einem Kennwort) und die Ladung geprüft und freigegeben wurde, sofern diese Optionen vom Administrator aktiviert wurden.

Für das automatische Etikettendruckern kann eine maximale Aufbewahrungszeit in Wochen eingestellt werden. Dieser Wert wird zur Berechnung des auf die Etiketten zu druckenden Verfallsdatums verwendet (siehe "Beschreibung des Etiketteninhalts" auf Seite 45).

KONFIGURIEREN DES AUTOMATISCHEN ETIKETTENDRUCKENS

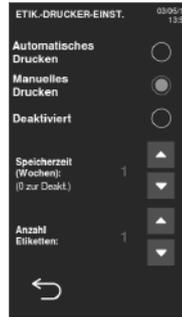
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2 Aktivieren Sie **Automatisches Drucken**.
- 3 Tippen Sie auf  oder , um die maximale Aufbewahrungszeit und die Anzahl der automatisch zu druckenden Etiketten einzustellen.
- 4 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



KONFIGURIEREN DES MANUELLEN ETIKETTENDRUCKENS

Mit der manuellen Druckoption wird es dem Anwender zu Beginn eines Sterilisationszyklus ermöglicht, die Anzahl der zu druckenden Etiketten manuell einzustellen.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > 
- 2 Aktivieren Sie **Manuelles Drucken**.
- 3 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



DEAKTIVIEREN DES ETIKETTENDRUCKENS

Wenn das Etikettenducken deaktiviert ist, kann am Ende eines Sterilisationszyklus kein Etikett gedruckt werden.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > 
- 2 Aktivieren Sie **Deaktiviert**.
- 3 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



Beschreibung des Etiketteninhalts

AUFBAU



XXXXXX 131685 02.01.10.00.11
 Released: Elisabeth
 Cycle: XXXXXX
 Number: 00261
 Date: 16/11/2015 10:33
Expiry Date:
15/02/2016
 CC1D64000261

Teil	Beschreibung
A	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sterilisatormodell ■ Seriennummer ■ Softwareveröffentlichung
B	Code zur Rückverfolgbarkeit (alphanumerischer und Bar-Code)
Freigegeben	Abhängig von den Einstellungen zur Rückverfolgbarkeit kann dieses Feld eines der folgenden Elemente enthalten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Anwender, der den Zyklus freigegeben hat ■ Anwender, der den Zyklus gestartet hat ■ Sterilisator-ID
Zyklus	Zyklusname
Nummer	Zyklusnummer
Datum	Datum und Uhrzeit des Zyklusstarts
Ablaufdatum	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verfallsdatum des Beutels/Pakets ■ Das Zyklusergebnis, wenn keine Aufbewahrungszeit eingestellt wurde

Sterilisatortests

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Sterilisatorleistungstests	46
Bowie-Dick-Test	46
Helix-Test	50
Vakuumentest	53

Sterilisatorleistungstests

TESTS, DIE MIT DEM STERILISATOR DURCHGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN

Test	Zweck	Referenz
Bowie-Dick-Test	Überprüfung der Sterilisatorleistung für die Sterilisation von Textilladungen.	Siehe "Bowie-Dick-Test" unten.
Helix-Test	Überprüfung der Sterilisatorleistung bei hohlen Gegenständen.	Siehe "Helix-Test" auf Seite 50.
Vakuumentest	Überprüfung der Sterilisatorleistung hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none">■ Effizienz der Vakuumpumpe■ Dichtigkeit des pneumatischen Kreislaufs	Siehe "Vakuumentest" auf Seite 53.

Bowie-Dick-Test



VORSICHT! Die lokalen/nationalen Richtlinien bezüglich der Testhäufigkeit befolgen.

ZWECK DES TESTS

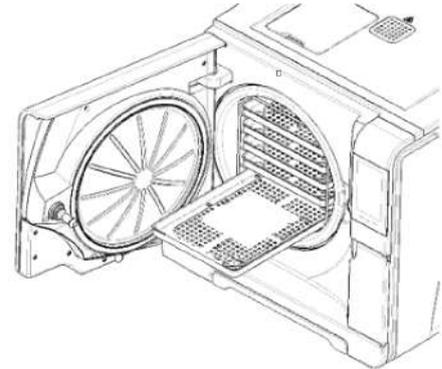
Dieser Test wird zur Überprüfung der Sterilisorleistung für die Sterilisation von Textilladungen verwendet.

BESCHREIBUNG

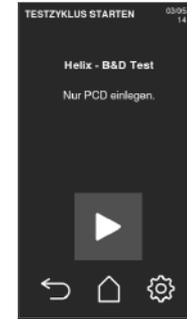
Er besteht aus mehreren Papierbögen, die in ein kleines Paket gewickelt sind, mit einer chemischen wärmeempfindlichen Testkarte in der Mitte. Die am Ende des Sterilisationszyklus auf der Karte angezeigte Farbe zeigt das Ergebnis des Tests an.

AUSFÜHREN DES TESTS (IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT EN 13060)

- 1** Leeren Sie die Sterilisatorkammer, um sicherzustellen, dass sich keine Ladung darin befindet. Entfernen Sie nicht das angebrachte Standard-Kammerzubehör (z. B. Halterung und Ablageschalen).
- 2** Legen Sie die Bowie-Dick-Testpackung in die Mitte einer Ablageschale in der untersten Halterungsposition und schließen Sie die Kammertür.



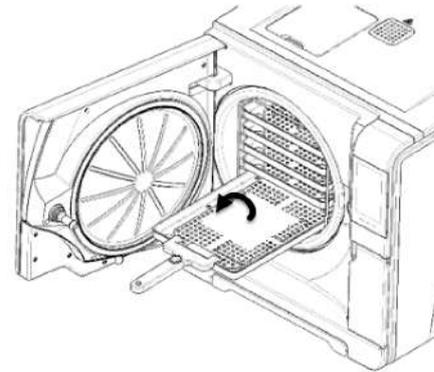
- 3 Tippen Sie auf der Startseite auf **Helix - B&D Test**.
- 4 Tippen Sie auf  und geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein: Die Kammertür wird verriegelt.
- 5 Warten Sie bis zum Abschluss des Tests und tippen Sie auf **OPEN**: Die Kammertür wird entriegelt.
- 6 Geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein.



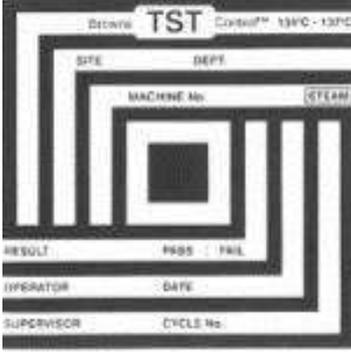
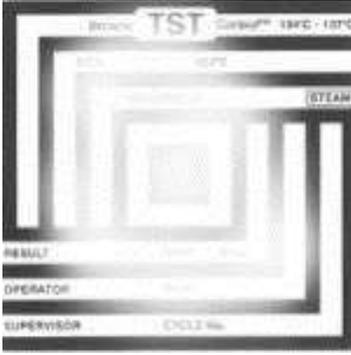
- 7 Öffnen Sie die Kammertür, entnehmen Sie mit dem Ablageschalenhalter die Ablageschale und entnehmen Sie die Testpackung. Die Testpackung kann außen feucht sein.

 **VORSICHT!** Verbrennungsgefahr. Am Ende des Zyklus ist die Testpackung sehr heiß. Angemessene PSA (z. B. Handschuhe) tragen.

- 8 Entnehmen Sie die Testkarte aus der Mitte der Testpackung und prüfen Sie sie auf Farbveränderungen. Siehe "Interpretation des Testergebnisses" auf der nächsten Seite.



INTERPRETATION DES TESTERGEBNISSES

Indikator	Beschreibung	Test bestanden	Nächster Schritt
 <p>The image shows a TST card with a black background. The text on the card includes: 'BIOVIA TST Control™ 138°C - 137°C', 'SITE DEPT.', 'MACHINE No. (STEAM)', 'RESULT PASS FAIL', 'OPERATOR DATE', and 'SUPERVISOR CYCLE No.'. The entire surface is uniformly black, indicating a failed test.</p>	<p>Die gesamte Oberfläche der Testkarte weist eine Farbveränderung auf.</p>	<p>Ja</p>	<p>-</p>
 <p>The image shows a TST card with a black background. The text on the card includes: 'BIOVIA TST Control™ 138°C - 137°C', 'SITE DEPT.', 'MACHINE No. (STEAM)', 'RESULT PASS FAIL', 'OPERATOR DATE', and 'SUPERVISOR CYCLE No.'. The center of the card is white, indicating a failed test due to a technical error.</p>	<p>Bestimmte Bereiche der Testkarte weisen keine Farbveränderung auf, da während des Zyklus aufgrund eines technischen Fehler des Sterilisators eine Lufttasche entstanden ist.</p>	<p>Nein</p>	<p>Wiederholen Sie den Test. Sollte er wiederholt fehlschlagen, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.</p>

Helix-Test



VORSICHT! Die lokalen/nationalen Richtlinien bezüglich der Testhäufigkeit befolgen.

ZWECK DES TESTS

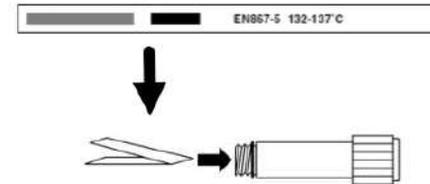
Dieser Test wird zur Überprüfung der Sterilisationsleistung für die Sterilisation von Hohlkörpern verwendet.

BESCHREIBUNG

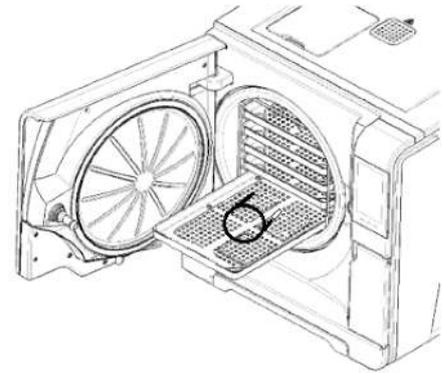
Er besteht aus einem 1,5 m langen Schlauch, der auf einer Seite geöffnet und auf der anderen Seite mit einer Kapsel mit einem chemischen Indikatorstreifen verschlossen ist. Die am Ende des Sterilisationszyklus auf dem Indikatorstreifen angezeigte Farbe zeigt das Ergebnis des Tests an.

AUSFÜHREN DES TESTS (IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT EN 13060)

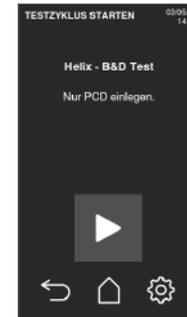
- 1** Leeren Sie die Steriliskammer, um sicherzustellen, dass sich keine Ladung darin befindet. Entfernen Sie nicht das angebrachte Standard-Kammerzubehör (z. B. Halterung und Ablageschalen).
- 2** Schrauben Sie die Schlauchkapsel ab und legen Sie einen Indikatorstreifen gemäß den Anweisungen der Testherstellers in sie hinein.
- 3** Schrauben Sie die Kapsel fest.



- 4 Legen Sie den Schlauch mit der Kapsel in die Mitte der Ablageschale in der untersten Halterungsposition und schließen Sie die Kammertür.



- 5 Tippen Sie auf der Startseite auf **Helix - B&D Test**.
- 6 Um die Dauer der Plateauzeit/Sterilisationsphase und andere Einstellungen zu konfigurieren, tippen Sie auf .
- 7 Tippen Sie auf  und geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein: Die Kammertür wird verriegelt.
- 8 Warten Sie bis zum Abschluss des Tests und tippen Sie auf **OPEN**: Die Kammertür wird entriegelt.
- 9 Geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein.

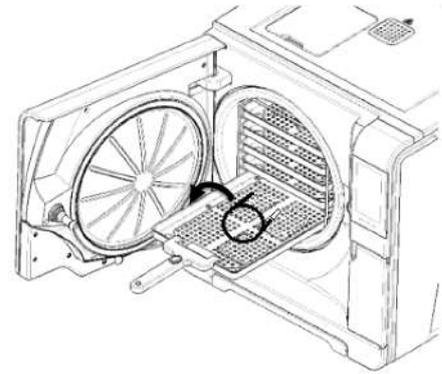


- 10** Öffnen Sie die Kammertür, entnehmen Sie mit dem Ablageschalenhalter die Ablageschale und nehmen Sie den Schlauch heraus.



VORSICHT! Verbrennungsgefahr. Am Ende des Zyklus ist die Testpackung sehr heiß. Angemessene PSA (z. B. Handschuhe) tragen.

- 11** Schrauben Sie die Schlauchkapsel ab und entfernen Sie den Indikatorstreifen.
- 12** Prüfen Sie ihn auf Farbveränderungen. Siehe "Interpretation des Testergebnisses" unten.



INTERPRETATION DES TESTERGEBNISSES

Indikator	Beschreibung	Test bestanden	Nächster Schritt
	Der Indikatorstreifen hat sich dunkel verfärbt. Die Luft wurde vollständig aus der Kapsel entfernt.	Ja	-
	Ein Teil des chemischen Indikatorstreifens hat sich nicht dunkel verfärbt. Die Luft wurde nicht vollständig aus der Kapsel entfernt.	Nein	Wiederholen Sie den Test. Sollte er wiederholt fehlschlagen, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

NÄCHSTER SCHRITT

Füllen Sie den Dokumentationsbogen für Helix-Tests aus, um die Wirksamkeit des Sterilisationszyklus während der gesamten Lebensdauer Ihres Sterilisators nachverfolgen zu können. Siehe "Dokumentationsbogen für Helix-Tests" auf Seite 137.

Vakuumentest



VORSICHT! Die lokalen/nationalen Richtlinien bezüglich der Testhäufigkeit befolgen.

Hinweis: Wenn gerade eine Ablassphase des S Schnell 134 Zyklus durchgeführt wird, das Ende dieser Phase und das Abkühlen und Trocknen des Sterilisators abwarten. Andernfalls könnte ein falsch-negatives Ergebnis auftreten.

ZWECK DES TESTS

Dieser Test wird zur Überprüfung der Sterilisatorleistung hinsichtlich folgender Faktoren verwendet:

- Effizienz der Vakuumpumpe
- Dichtigkeit des pneumatischen Kreislaufs

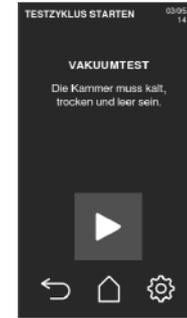
BESCHREIBUNG

Er besteht aus einer Vakuumphase, gefolgt von einer Stabilisierungsphase von 5 Minuten und einer Testphase von 10 Minuten. Der Innendruck wird während der Testphase überwacht. Der Druckanstieg darf höchstens 0,013 bar (0,19 psi) betragen.

AUSFÜHREN DES TESTS

- 1** Leeren Sie die Sterilisatorkammer, um sicherzustellen, dass sich keine Ladung darin befindet.
- 2** Schließen Sie die Kammertür und stellen Sie sicher, dass die Sterilisatorkammer vollständig trocken und kalt ist, um falsch-negative Ergebnisse zu vermeiden.

- 3 Tippen Sie auf der Startseite auf **Vakuum-test**.
- 4 Tippen Sie auf  und geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein: Die Kammertür wird verriegelt.
- 5 Warten Sie bis zum Abschluss des Tests und tippen Sie auf **OPEN**: Die Kammertür wird entriegelt.
- 6 Geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein: Eine Meldung informiert Sie darüber, ob der Test fehlgeschlagen ist. Wenn der Test fehlgeschlagen ist, siehe "Vorgehen bei Fehlschlagen des Tests" unten.



VORGEHEN BEI FEHLSCHLAGEN DES TESTS

- 1 Die Türdichtung prüfen und reinigen oder austauschen .
- 2 Reinigen Sie die Stirnseite der Kammer und den Kammerfilter.
- 3 Wiederholen Sie den Vakuumtest. Siehe "Ausführen des Tests" auf der vorherigen Seite.
- 4 Sollte der Test wiederholt fehlschlagen, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

Sterilisationszyklen

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Wartung und Vorbereitung der Ladungen	55
Vorbereiten des Sterilisators	58
Beschreibung der Sterilisationszyklen	58
Verwaltung der Sterilisationszyklen	59
Entladen	68
Sterilisationszyklus-Report	68

Wartung und Vorbereitung der Ladungen

WARNHINWEISE



WARNUNG! Chemische Rückstände (z. B. Reinigungs- und Desinfektionsmittel) könnten die Reinheit des Dampfes und folglich den gesamten Sterilisationsprozess beeinträchtigen. Die Ladung sollte bei Bedarf gereinigt und in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Instrumenteherstellers geschmiert werden.

Hinweis: Chemische Rückstände können den Sterilisator ernsthaft beschädigen. Die Herstellergarantie erlischt im Falle eines durch Chemikalien verursachten Schadens.

EXTERNE DESINFEKTION VON DENTALHANDSTÜCKEN

Mit diesem Verfahren wird das Risiko einer Infektion während der Reinigung und Wartung von Dentalhandstücken verringert.

- Tragen Sie während der Desinfektion Schutzhandschuhe.
- Vermeiden Sie die Verwendung von aggressiven Desinfektionsmitteln (pH-Wert 2.5 – 9; keine auf Chlor basierenden Desinfektionsmittel).
- Verwenden Sie Desinfektionstücher anstatt Sprühdesinfektionsmittel.
- Tauchen Sie Handstücke nicht in Desinfektionsmittel.
- Rückstände von Desinfektionsmitteln auf den Handstücken können während der Sterilisation große Schäden bei Ihren Instrumenten verursachen (Oxidation, Veränderung der technischen Merkmale der Dichtungen, Gummis, Glasfasern usw.).

EXTERNE REINIGUNG VON DENTALHANDSTÜCKEN

Dieses Verfahren beinhaltet die Entfernung von Rückständen (Blut, Dentin usw.), die an kritischen Bereichen wie an den Austrittsöffnungen der Sprühköpfe, Lichtanschlüssen, Rändelungen usw. haften.

- Tragen Sie während der Reinigung Schutzhandschuhe.
- Lesen Sie die Anweisungen des Instrumenteherstellers.
- Verwenden Sie eine weiche, feuchte Bürste und achten Sie darauf, die Oberfläche der Lichtanschlüsse nicht zu zerkratzen.

SCHMIEREN DER DENTALHANDSTÜCKE

Nachdem die Dentalhandstücke desinfiziert, gereinigt und getrocknet sind (frei von Rückständen), müssen sie vor der Sterilisation geschmiert werden. Befolgen Sie für ein sachgemäßes Schmieren die Herstelleranweisungen.

VERPACKUNG

Um die Sterilität aufrecht zu erhalten, sollten rotierende Instrumente vor der Sterilisation eingewickelt/in Beuteln verpackt werden. Befolgen Sie bei der Verwendung von Sterilisationsverpackungen die Verpackungsanweisungen des Herstellers.

REINIGUNG DER INSTRUMENTE

Reinigen Sie alle Instrumente vor der Sterilisation gründlich. Reinigen Sie, wenn möglich, die Instrumente sofort nach der Verwendung; befolgen Sie immer die Anweisungen des Instrumenteherstellers. Entfernen Sie alle Rückstände von

Desinfektions- und Reinigungsmitteln. Spülen und trocknen Sie alle Instrumente vorsichtig.

Die Instrumente und Schläuche müssen vor der Sterilisation vorsichtig gespült und getrocknet werden.

RICHTIGE LADUNGSPLATZIERUNG



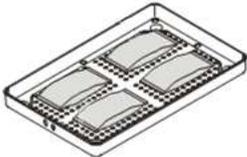
WARNUNG! Die Ablageschalen und die Kammer nicht überladen. An das maximale Beladungsgewicht halten (siehe "Sterilisationszyklen" auf Seite 116). Verbrennungsgefahr. Vor dem Berühren sicherstellen, dass die Sterilisationskammer kalt ist.



Die Gegenstände in poröses Verpackungsmaterial einwickeln, um die Dampfpenetration und -trocknung zu erleichtern (z. B. Sterilisationsbeutel für Autoklaven). Immer die Halterung verwenden, damit eine hinreichende Dampfzirkulation gewährleistet ist.

Erfüllen Sie diese Anforderungen:

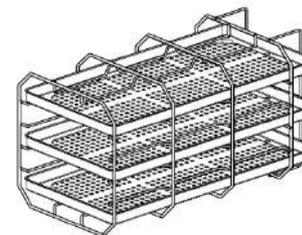
Beladungstyp	Platzierung
Instrumente mit Scharnieren (z. B. Scheren, Extraktionszangen usw.)	In geöffneter Position
Schläuche	Legen Sie Schläuche auf eine Ablageschale; die Enden sollten dabei frei liegen. Die Schläuche nicht biegen.

Beladungstyp	Platzierung
Kassetten	Kassetten können vertikal oder horizontal in die Halterung gesetzt werden (eine vertikale Positionierung verbessert die Trocknung). Schieben Sie bei einer horizontalen Positionierung der Kassetten diese in die Halterung, ohne sie auf die Ablageschalen zu legen (sofern die Größe dies zulässt), um die Trocknung zu verbessern. Setzen Sie bei der Sterilisation von Doppeldecker-Kassetten diese in die unterste Halterungsposition, da dort größtmäßig mehr Platz ist.
Verpackte Komponenten	Auf Ablageschalen; es sollte ausreichend Platz zwischen den Beuteln sein. Stellen Sie sicher, dass die Packungen nicht die Wände der Kammer berühren. Positionieren Sie die verpackten zu sterilisierenden Gegenstände mit der Papierseite nach oben. 
Leere Container oder nicht perforierte Ablageschalen	Umgedreht, um Wasseransammlungen zu vermeiden

Beladungstyp	Platzierung
Gegenstände aus anderen Materialien (Edelstahl, Kohlenstoffstahl, Aluminium usw.)	Auf verschiedenen Ablageschalen oder eingewickelt/verpackt
Aus Kohlenstoffstahl hergestellte Instrumente	Papier zwischen die Instrumente und die Ablageschalen legen, um Rostflecken zu vermeiden

PARTIELLE BELADUNG

Wenn die Kammer nur teilweise beladen ist, legen Sie die Ladung so, dass ein höchstmöglicher Abstand zwischen den Ablageschalen besteht. Verteilen Sie die Komponenten gleichmäßig auf mehrere Ablageschalen. Nachfolgend sehen Sie ein Beispiel mit drei Ablageschalen.



Vorbereiten des Sterilisators

WARNHINWEISE

Hinweis: Ausschließlich destilliertes oder entmineralisiertes Wasser verwenden (siehe "Spezifikationen des Speisewassers (EN 13060)" auf Seite 127 für technische Voraussetzungen). Dem Wasser keine Chemikalien/Zusatzstoffe beifügen.

BEFÜLLEN DES TANKS MIT FRISCHWASSER

- 1 Schalten Sie den Sterilisator EIN und entfernen Sie die Abdeckkappe zur Tankfüllung.
- 2 Befüllen Sie den Frischwassertank mit destilliertem oder entmineralisiertem Wasser, bis der Sterilisator einen Ton abgibt. Siehe "Technische Daten" auf Seite 124 für Angaben zum Tankvolumen.
- 3 Setzen Sie die Abdeckkappe zur Tankfüllung wieder auf.

EINSETZEN DER HALTERUNG IN DEN STERILISATOR



VORSICHT! Verbrennungsgefahr. Vor dem Berühren der Halterung oder des Inhalts sicherstellen, dass die Sterilisationskammer nicht heiß ist.

- 1 Öffnen Sie die Kammertür und richten Sie die Halterung mittig/unten an der Kammer aus.
- 2 Schieben Sie die Halterung vorsichtig in Position, bis sie einrastet.

- 3 Setzen Sie die Kassetten horizontal oder vertikal ein oder setzen Sie die Ablageschalen ein. Siehe "Wartung und Vorbereitung der Ladungen" auf Seite 55 für Ladungsanforderungen und "Kammerzubehör" auf Seite 18.
- 4 Schließen Sie die Tür.
- 5 Schalten Sie den Sterilisator EIN: Nach der Initialisierung erscheint die Startseite.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

Befolgen Sie diese Empfehlungen, um die Trocknung effizient zu nutzen:

- Stellen Sie sicher, dass die Papierseite des Sterilisationsbeutels nach oben zeigt und dass ausreichend Abstand zwischen den Beuteln besteht.
- Um bei der Verwendung von nur einer Ablageschale kurze Zykluszeiten optimal nutzen zu können, legen Sie die Ladung immer auf die obere Ablageschale der Halterung und entfernen Sie andere Ablageschalen aus der Kammer.

Beschreibung der Sterilisationszyklen

VERFÜGBARE STERILISATIONSZYKLEN

Siehe "Sterilisationszyklen" auf Seite 116 für eine vollständige Liste mit den Hauptprogrammfunktionen, einschließlich Sterilisationszeit, Temperatur und empfohlenem Beladungstyp.

VERFÜGBARE ECO DRY MODI

Symbol	Modus	Beschreibung
	ECO DRY plus	Die Trocknungszeit wird automatisch an die für die Gesamtmenge der Ladung kürzestmögliche Zeit angepasst: je kleiner die Ladung, desto schneller der Zyklus. Somit wird die perfekte Trocknung für Standardladungen sichergestellt.
	ECO DRY	Die Trocknungszeit wird automatisch an die Gesamtmenge der Ladung angepasst. Die Zeit ist länger als beim ECO DRY plus Modus. Er ist nützlich bei bestimmten Ladungen, die eine längere Trocknungszeit benötigen (empfohlen für Containerbeladungen).
	ECO DRY +25%	Die Trocknungszeit wird automatisch an die Gesamtmenge der Ladung angepasst, plus 25 % zusätzliche Trocknungsdauer.
	ECO DRY +50%	Die Trocknungszeit wird an die Gesamtmenge der Ladung angepasst, plus 50% zusätzliche Trocknungsdauer.

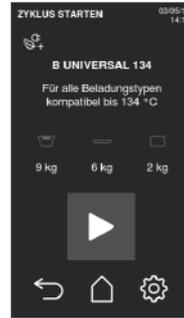
Verwaltung der Sterilisationszyklen

SOFORTIGES AUSFÜHREN EINES STERILISATIONSSYKLUS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf den gewünschten Zyklus.



- 2 Prüfen Sie die Zyklusanforderungen.
- 3 Prüfen Sie das Symbol in der oberen linken Ecke der Seite, um den dem Zyklus zugewiesenen ECO DRY Modus festzustellen .
- 4 Tippen Sie auf  :
 - zum Ändern des ECO DRY Modus (siehe "Ändern des ECO DRY Modus" auf Seite 64).
 - zur Deaktivierung des ECO DRY Modus (siehe "Konfigurieren der Trocknungszeit" auf Seite 64).
- 5 Wenn die Türdichtung neu ist, halten Sie die Tür vorsichtig bis Schritt 7 angedrückt.
- 6 Tippen Sie auf  und geben Sie bei Bedarf Ihre Anmeldedaten ein: Die Tür wird verriegelt. Wenn Sie keine andere Startzeit eingegeben haben, beginnt die Sterilisation sofort.



- 7 Warten Sie bis zum Ende der Sterilisation. Tippen Sie auf , um sich die Zyklusparameter in Echtzeit anzeigen zu lassen. Siehe "Ansicht der Zyklusparameter" auf Seite 65



- 8 Die Sterilisation ist abgeschlossen. Tippen Sie auf , um sich die Zykluszusammenfassung anzeigen zu lassen, oder tippen Sie auf , um sich die Zyklusinformationen anzeigen zu lassen. Siehe "Ansicht der Zyklusparameter" auf Seite 65

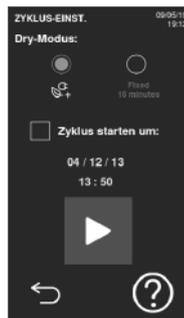


- 9 Tippen Sie auf **OPEN**: Die Tür wird verriegelt.
- 10 Geben Sie bei Bedarf die Anmeldedaten ein und bestätigen Sie die Freigabe der Ladung, sofern notwendig.

KONFIGURIEREN DES ZYKLUSSTARTS DES STERILISATORS

Sie können den Start eines Sterilisationszyklus an einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit festlegen (z. B. wenn Sie den Sterilisator abends beladen und einen Standard-Sterilisationszyklus am nächsten Morgen vor der Sprechstunde ausführen möchten). Sie können Datum und Uhrzeit des Zyklusstarts einstellen und diese Angaben für jeden Zyklus aktivieren oder deaktivieren.

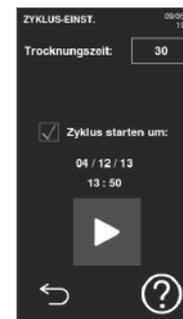
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf den Zyklus und auf .
- 2 Tippen Sie zum Einstellen des ECO DRY Modus auf das Blatt-Symbol.



- 3 Tippen Sie auf den gewünschten ECO DRY Modus.
- 4 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.

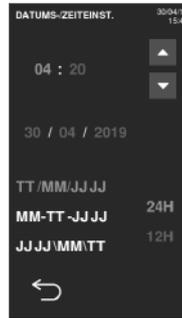


- 5 Tippen Sie zum Ändern der Startzeit auf **Zyklus starten um**.
- 6 Tippen Sie auf die Uhrzeit oder das Datum: Es wird eine Einstellungsseite geöffnet.

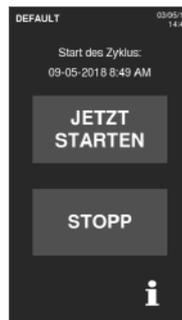


7 Tippen Sie auf die zu ändernde Zahl und tippen Sie auf  oder , um sie zu erhöhen oder zu verringern.

8 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



9 Tippen Sie auf , um die Tür zu verriegeln und den Countdown für den aktuellen Zyklus zu starten. **Info:** Der Zyklus kann jederzeit sofort gestartet oder der Countdown gestoppt werden.



PROGRAMMIEREN EINER SEQUENZ VON AUTOMATISCH AUSZUFÜHRENDEN ZYKLEN

Es ist möglich, den Sterilisator so zu programmieren, dass eine Sequenz von Zyklen zu einem voreingestellten Datum und einer voreingestellten Uhrzeit automatisch ausgeführt wird (z. B. wenn Sie einen Vakuumtest und einen Helix-Test morgens vor der Sprechstunde ausführen möchten). Es können maximal zwei Zyklen programmiert werden.

Gehen Sie zur Programmierung des Sterilisators folgendermaßen vor:

- 1 Beladen Sie die Kammer und schließen Sie die Kammertür.
- 2 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 
- 3 Tippen Sie auf , um einen Zyklus zur obigen Liste hinzuzufügen.



4 Tippen Sie auf  und dann auf den Zyklus, den Sie hinzufügen möchten.

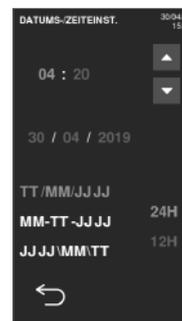


5 Tippen Sie auf : Der Zyklus wird automatisch auf der vorherigen Seite aufgelistet.

6 Tippen Sie auf Datum/Uhrzeit, um den Zyklusstart einzustellen.



7 Tippen Sie auf die zu ändernde Zahl und tippen Sie auf  oder , um sie zu erhöhen oder zu verringern.



8 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.

9 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 7, um einen anderen Zyklus in die Sequenz aufzunehmen.

10 Tippen Sie auf , um die programmierte Sequenz zu starten.

LÖSCHEN EINES ZYKLUS AUS DER PROGRAMMIERTEN SEQUENZ

1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > 

2 Tippen Sie auf den Zyklus, den Sie aus der Sequenz entfernen möchten.

3 Tippen Sie auf , um den ausgewählten Zyklus zu entfernen.

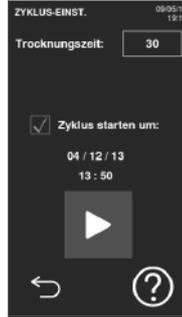
4 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



KONFIGURIEREN DER TROCKNUNGSZEIT

Für jeden ECO DRY Modus wird die Trocknungszeit automatisch an die Gesamtmenge der Ladung angepasst und kann nicht geändert werden. Zur Einstellung einer neuen Trocknungszeit für das Programm sollten Sie als Erstes den ECO DRY Modus deaktivieren.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf den Zyklus und auf .
- 2 Wählen Sie **Fest** aus, um den ECO DRY Modus zu deaktivieren.
- 3 Tippen Sie auf das Wort **Fest**, um die vorgegebenen Modusminuten zu ändern.



- 4 Tippen Sie auf  oder , um die Minuten zu vermehren oder zu vermindern.

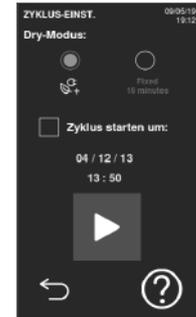
Info: Für den Mindestwert an Trocknungsminuten für jeden Zyklus siehe "Sterilisationszyklen" auf Seite 116 .

- 5 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück. Dies wird der neue vorgegebene Wert.



ÄNDERN DES ECO DRY MODUS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf den Zyklus und auf .
- 2 Tippen Sie zum Einstellen des ECO DRY Modus auf das Blatt-Symbol.



- 3 Tippen Sie auf den gewünschten ECO DRY Modus.
- 4 Tippen Sie zur Bestätigung auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.
- 5 Tippen Sie auf  und gehen Sie zur Startseite zurück.



ANSICHT DER ZYKLUSPARAMETER

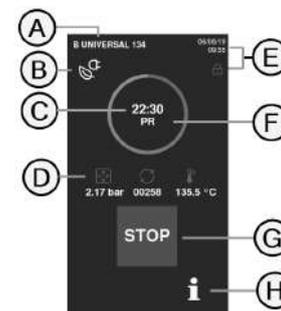
Sie können die Zyklusparameter in Echtzeit oder am Ende des Zyklus prüfen. Nachfolgend ist ein Beispiel aufgeführt:

- 1 Tippen Sie, während ein Sterilisationszyklus ausgeführt wird oder wenn ein Zyklus beendet wurde, auf . Die Seite mit Zyklusinformationen wird geöffnet.
- 2 Tippen Sie auf  oder , um durch die Seiten zu blättern.



SEITE DES STERILISATIONSZYKLUS

Im Folgenden sind die Informationen aufgeführt, die angezeigt werden, während ein Zyklus durchgeführt wird:

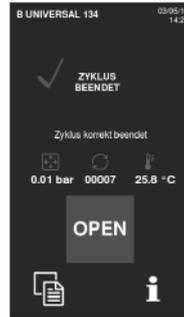


Teil	Beschreibung
A	Name des Sterilisationszyklus
B	ECO DRY Modus aktiviert
C	Countdown-Uhr [Zeit bis zum Zyklusabschluss]
D	 : Kammerdruck  : Zykluszähler  : Kammertemperatur
E	Datum und Uhrzeit und Symbol für die Verriegelung der Tür
F	Aktuelle Zyklusphase
G	Stopptaste
H	Taste für das Öffnen der Seite mit den Zyklusinformationen

BEENDEN EINES STERILISATIONSZYKLUS

Wenn ein Zyklus erfolgreich abgeschlossen wurde, erscheint die Meldung „Zyklus korrekt beendet“ auf dem Bildschirm. So beenden Sie den Zyklus:

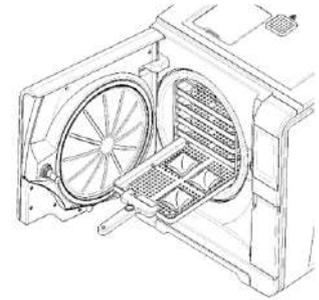
- 1 Tippen Sie auf , um sich die Zykluszusammenfassung anzeigen zu lassen, oder tippen Sie auf , um sich die Zyklusparameter anzeigen zu lassen. Siehe "Ansicht der Zyklusparameter" auf der vorherigen Seite.
- 2 Tippen Sie auf **OPEN**, um die Tür zu öffnen: Die Tür wird entriegelt und die Startseite erscheint.



Info: Wenn eine Fehlermeldung auftaucht, siehe "Fehlerbehebung" auf Seite 110



VORSICHT! Heiße Oberflächen. Verbrennungen. Die Kammer, die Innenseite der Tür und die internen Fittings nicht berühren. Bei hohen Temperaturen die Ablageschale- oder Kassettenhalter verwenden oder Handschuhe oder angemessenen Schutz tragen, um die Ladung zu entnehmen!



- 3 Öffnen Sie die Kammertür.
- 4 Entnehmen Sie die Ladung und lagern Sie sie.

ANHALTEN EINES STERILISATIONSZYKLUS



WARNUNG! Sie können den Zyklus jederzeit anhalten. Instrumente dürfen nicht als steril gelten, wenn dies vor der Phase DRY auftritt.

Ein Zyklus kann jederzeit manuell abgebrochen werden. So halten Sie einen Zyklus an:

- 1 Tippen Sie auf **STOP**: Es erscheint eine Bestätigungsaufforderung.



- 2 Tippen Sie auf , um den Stoppbefehl abbrechen. Der Zyklus wird wie programmiert fortgesetzt.
- 3 Tippen Sie auf , um den Zyklus abbrechen: Der Sterilisator startet eine Reset-Phase.

Hinweis: Den Sterilisator während der Reset-Phase nicht ausschalten: Es braucht einige Zeit, um das System zurückzusetzen und sichere Bedingungen in der Sterilisationskammer zu erreichen.

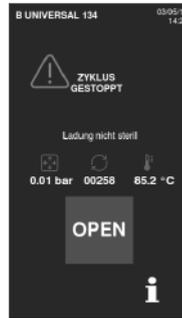


- 4 Prüfen Sie die Meldung. Siehe "Meldungen über einen angehaltenen Sterilisationszyklus" unten.
- 5 Tippen Sie auf , um sich die Zyklusparameter anzeigen zu lassen. Siehe "Ansicht der Zyklusparameter" auf Seite 65.
- 6 Öffnen Sie die Kammertür.
- 7 Bereiten Sie die Ladung bei Bedarf wieder auf.



VORSICHT! Heißer Dampf.
Den Dampf vor dem Öffnen der Tür entweichen lassen.

Info: Es könnte beim Öffnen der Tür Wasser in der Kammer vorhanden sein. Um ein Überlaufen zu verhindern, ein Tuch unter die Kammertür legen.



MELDUNGEN ÜBER EINEN ANGEHALTENEN STERILISATIONSZYKLUS

Es können folgende Meldungen angezeigt werden:

- Ladung nicht steril: Die Teile nicht an Patienten verwenden!
- Trocknung abgebrochen: Die Ladung ist möglicherweise nass. Nasse Gegenstände sind ausschließlich für die sofortige Verwendung bestimmt!

Entladen

WARNHINWEISE



VORSICHT! Verbrennungsgefahr. Vor dem Berühren sicherstellen, dass die Sterilisationskammer kalt ist. Immer einen Ablageschalenhalter verwenden.

Sterilisationszyklus-Report

SPICHERORTE DER ZYKLUSDATEN

Der Sterilisator speichert die zusammengefassten Berichte der letzten 400 Zyklen und die analytischen Berichte der letzten 50 Zyklen. Alle Berichte können außerdem auf einem USB-Stick oder in einem bestimmten Remote-Ordner im Netzwerk gespeichert werden, wenn der Sterilisator an ein LAN angeschlossen ist ..

FORMAT DER GESPEICHERTEN BERICHTE

Die zusammengefassten Berichte werden im HTML-Format und die Analyseberichte im SCL-Format gespeichert. Alle Parameter werden jede Sekunde aufgezeichnet.

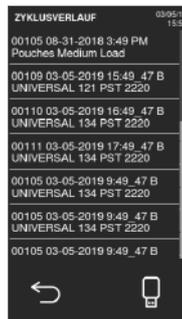
NICHT GESPEICHERTE ZYKLEN

Wenn aus irgendeinem Grund (z. B. wenn der USB-Speicher voll ist, der USB-Stick entfernt wurde usw.) einige Zyklen nicht gespeichert werden können, wird kein Alarm angezeigt. Wenn sie dennoch im Gerätespeicher gespeichert werden, werden die nicht gespeicherten Zyklen auf einen funktionierenden, an den Sterilisator angeschlossenen USB-Stick kopiert, sobald ein neuer Zyklus beginnt.

ANSICHT DES ZYKLUSVERLAUFS

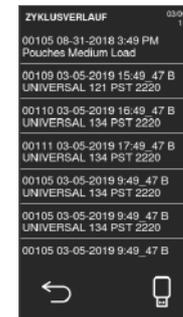
So können Sie sich den Verlauf der Sterilisationszyklen anzeigen lassen:

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > : Alle Sterilisationszyklen werden mit Nummer, Datum, Uhrzeit und Sterilisationsprogramm aufgelistet. Der Sterilisationszyklus wurde unterbrochen, weil ein Zyklusfehler oder -problem in Rot erscheint.
- 2 Blättern Sie durch die Liste und tippen Sie auf den gewünschten Sterilisationszyklus: Der Bericht wird geöffnet.



DRUCKEN ODER SPEICHERN EINES ZYKLUSBERICHTS AUF EINEM USB-STICK

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > 
- 2 Blättern Sie durch die Liste und tippen Sie auf den gewünschten Sterilisationszyklus: Der Bericht wird geöffnet.

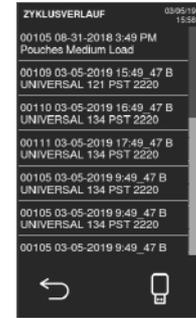


3 Tippen Sie auf .



ETIKETTENDRUCK FÜR EINEN BESTIMMTEN ZYKLUS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2 Blättern Sie durch die Liste und tippen Sie auf den gewünschten Sterilisationszyklus: Der Bericht wird geöffnet.



4 Tippen Sie zum Drucken des Berichts auf  oder zum Speichern des Berichts auf dem USB-Stick auf .



3 Tippen Sie auf .



- 4 Tippen Sie auf , um ein Etikett zur Rückverfolgbarkeit des ausgewählten Zyklus zu drucken.



speichern Sie alle Zyklusberichte:

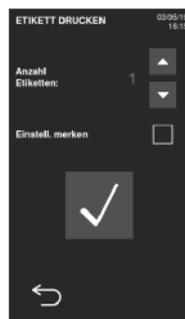
- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2 Tippen Sie auf : Nach der Bestätigung werden alle Berichte der Sterilisationszyklen auf dem USB-Stick gespeichert.



- 5 Tippen Sie auf  oder , um die Anzahl der zu druckenden Etiketten zu erhöhen oder zu verringern.

- 6 Tippen Sie auf , um die eingestellte Anzahl für das nächste Mal zu speichern.

- 7 Tippen Sie auf , um die erforderlichen Etiketten zu drucken.



SPEICHERN SIE ALLE ZYKLUSBERICHTE AUF DEM USB-STICK

Die Anzahl der Berichte, die auf dem USB-Stick gespeichert werden können, hängt von dem Speichervolumen des USB-Sticks ab. So

EINRICHTEN DES REMOTE-ORDNERS FÜR DIE BERICHTSPEICHERUNG

So aktivieren Sie die Remote-Speicherung und stellen die notwendigen Parameter auf Folgendes ein:

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf .
- 2 Tippen Sie zur Aktivierung der Remote-Datenspeicherung auf . Die ersten vier Felder auf der Seite und das Kontrollkästchen werden dunkelgrau angezeigt.
- 3 Geben Sie in **Pfad** den Namen des geteilten Ordners gegebenenfalls gefolgt vom Namen des Unterordners ein, in dem die Berichte gespeichert werden sollen. Geben Sie nicht den vollständigen Pfad ein.
Info: Der Ordnername darf nur Buchstaben und Ziffern enthalten. Keine anderen Zeichen wie Leerzeichen, Schrägstriche, Akzente usw. verwenden.
- 4 Geben Sie den Host-Namen oder die IP-Adresse ein: Wenn die Daten vollständig sind, werden die Felder hervorgehoben.



EINST. DATENSPEICHER. 03:05:19
18:31

Remote Data Storage

Pfad mySharedFolder

Host-IP 192.168.10.20

Hostname

Domäne

Authentifizierung

Benutzer:

Kennwort:

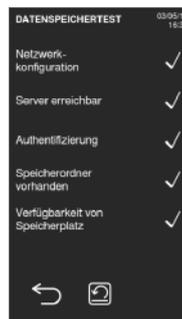
 

- 5 Nicht verbindlich. Geben Sie den Domännennamen ein.
- 6 Tippen Sie auf , um die Authentifizierungsdaten anzufordern, um auf den Remote-Speicherordner zugreifen und den Benutzernamen und das Passwort eingeben zu können.
- 7 Tippen Sie zum Speichern auf .
- 8 Tippen Sie auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.
- 9 Siehe "Testen der Datenspeicherung" auf der nächsten Seite, um zu prüfen, ob die eingegebenen Parameter gültig sind.

TESTEN DER DATENSPEICHERUNG

Info: Die Testfunktion ist nur verfügbar, wenn die Remote-Datenspeicherung aktiviert ist. Siehe "Einrichten des Remote-Ordners für die Berichtspeicherung" auf der vorherigen Seite.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > .
- 2 Tippen Sie auf **Test**. Es wird automatisch eine Sequenz von Tests durchgeführt.
- 3 Im Falle eines Fehlers korrigieren Sie ihn und tippen Sie zum Wiederholen des Tests auf .
- 4 Tippen Sie auf  und gehen Sie zur vorherigen Seite zurück.



SPEICHERN ALLER ZYKLUSBERICHTE IN EINEM REMOTE-ORDNER

Info: Die Funktion „Alles speichern“ ist nur verfügbar, wenn die Remote-Datenspeicherung aktiviert ist. Siehe "Einrichten des Remote-Ordners für die Berichtspeicherung" auf der vorherigen Seite.

Es können nur die letzten 400 Zyklen in HTML und 50 Zyklen in SCL im Gerätespeicher des Sterilisators im Remote-Ordner gespeichert werden.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  >  > .
- 2 Tippen Sie zum Starten der Remote-Speicherung auf .



ZYKLUSBERICHTAUFBAU

Im Folgenden ist der Aufbau eines Zyklusberichts dargestellt:

A

Phase	Time	Partial	T °C	P bar
START	00:00	00:00	61.5	-0.02
PV1	02:16	02:16	53.4	-0.87
PP1	05:58	03:42	106.2	0.41
PV2	10:12	04:14	63.9	-0.82
PP2	13:53	03:41	109.3	0.40
PV3	18:21	04:28	64.3	-0.82
PPH	28:07	09:46	134.1	2.04
PRS	28:07	00:00	134.1	2.04
	MIN	01:14	133.3	----
	MAX	00:32	136.1	----
	MIN	01:09	----	2.13
	MAX	00:31	----	2.21
PRE	32:07	04:00	133.5	2.15
DVS	32:07	00:00	133.5	2.15
	D01	00:37	121.6	0.99
	D02	02:52	85.9	-0.50
	D03	03:17	80.8	-0.02
	D04	07:17	61.0	-0.80
	D05	07:21	60.9	-0.73
	D06	11:51	61.8	-0.94
	D07	11:56	61.8	-0.72
DVE	48:07	16:00	62.3	-0.94
SEP	48:52	00:45	64.9	-0.16
LEV	49:14	00:22	65.1	-0.02
END	49:14	00:00	65.1	-0.02

H2O: 552 cm³
 F0: 132
 Cycle time: 49:14
 Date: 07/05/15 14:06:53
 Cycle completed
 Trk: CC1D64000873

Daten	Beschreibung
A	Sterilisatormodell
S/N	Seriennummer des Sterilisators
Softwareversion	Nummer der Software-Überarbeitung
Sterilisator-name	Chirurgie – Praxis – Name des Arztes
Zyklus	Name des ausgeführten Zyklus
Nummer	Zykluszähler
Sterilisierungstemperatur	Programmierte Sterilisationstemperatur
Sterilisierungszeit	Programmierte Plateauzeit/Sterilisation
Datum (oben)	Datum und Uhrzeit des Zyklusstarts
STARTEN	Zyklusstart
PV1, PP1, PV2, PP2, PV3	Druck- und Vakuumimpulse
PPH	Druck und Temperaturanstieg bis zur Sterilisationsphase
PRS	Start der Plateauzeit/Sterilisationsphase <ul style="list-style-type: none"> ■ MIN, MAX Temperatur ■ MIN, MAX Druck
PRE	Ende der Plateauzeit/Sterilisationsphase
DVS	Start der Trocknungsphase
DVE	Ende der Trocknungsphase
SEP	Kammerentlüftungsphase
LEV	Druckausgleichsphase

Daten	Beschreibung
END	Bedingungen für Zyklusende
H2O	Wasserverbrauch für Zyklus
FO	FO-Wert
Zykluszeit	Zykluszeit
Datum (unten)	Datum und Uhrzeit des Zyklusendes
"Zyklus korrekt beendet"	Zyklusergebnis
Trk.	Tracking-Code für Rückverfolgbarkeit

Wartung

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Warnhinweise zu den Wartungsarbeiten	76
Ordentliche Wartung	77
Monatliche Wartung oder nach 50 Zyklen	80
Wartung nach 400 Zyklen	85
Wartung nach 800 Zyklen oder nach zwei Jahren	88
Wartung nach 800 Zyklen	94
Wartung nach jeweils 4000 Zyklen oder alle fünf Jahre	96
Außerordentliche Wartung	97
Notfall-Türöffnung	101
Entsorgung	104

Warnhinweise zu den Wartungsarbeiten

WARNHINWEISE



WARNUNG! Vor dem Beginn jeder Wartungsarbeit den Sterilisator auf AUS stellen und das Netzkabel entfernen. Alle Protokolle bezüglich Gesundheit, Sicherheit, Kreuzinfektion und Kreuzkontamination befolgen. Die Wartungsarbeit sollte bei einer Beleuchtung von 215 lx (± 15 lx) bis 1500 lx (± 15 lx) durchgeführt werden. Vor jeder Arbeit sicherstellen, dass nur autorisiertes Personal am Arbeitsbereich anwesend ist.



VORSICHT! Vor dem Zugriff auf die Kammer und die angeschlossenen Teile sicherstellen, dass der Sterilisator abgekühlt ist.

Hinweis: Für die Durchführung von Wartungsarbeiten am Sterilisator die Anweisungen in diesem Kapitel befolgen.

Ordentliche Wartung

VOM ANWENDER DURCHFÜHRTE WARTUNG

Häufigkeit ¹	Zyklen ¹	Vorgang
Monatlich	50	Reinigung der Türdichtung und die Stirnseite der Kammer. Siehe "Reinigen der Türdichtung und der Stirnseite der Kammer" auf Seite 80. Reinigen Sie die Kammer, die Ablageschalen und die Halterung. Siehe "Reinigen der Kammer und des Kammerzubehörs" auf Seite 81. Reinigen der Kammerfilter. Siehe "Reinigen des Kammerfilters" auf Seite 82. Reinigen der Außenoberflächen des Sterilisators. Siehe "Reinigen der Außenoberflächen des Sterilisators" auf Seite 84.
Nach 6 Monaten	800	Reinigen beider Wassertanks. Siehe "Wartung nach 800 Zyklen oder nach zwei Jahren" auf Seite 88.
Jährlich ²	400 ²	Bakteriologischen Filter austauschen. Siehe "Wartung nach 400 Zyklen" auf Seite 85. Austauschen des Staubfilters. Siehe "Wartung nach 400 Zyklen" auf Seite 85.
Jährlich ²	800 ²	Türdichtung auswechseln. Siehe "Wartung nach 800 Zyklen" auf Seite 94.
nach 5 Jahren	4000	Allgemeine Prüfung und Wartung. Siehe "Wartung nach jeweils 4000 Zyklen oder alle fünf Jahre" auf Seite 96.

Info 1: Je nachdem, welcher Zeitpunkt zuerst eintritt.

Info 2: Auch wenn die maximale Zyklusanzahl nicht erreicht ist, wird empfohlen, die Verbrauchsmaterialien jedes Jahr auszutauschen, oder wenn sie verschlissen oder beschädigt oder wenn die Filter verstopft oder verfärbt sind.

ABGELAUFENER WARTUNGSZEITRAUM

Der Sterilisator überwacht den Verschleiß der Verbrauchsmaterialien, indem die seit dem letzten Austausch durchgeführten Zyklen gezählt werden.

Wenn die Zyklusanzahl fast ihr Maximum erreicht hat, wird eine Vorwarnung bezüglich des entsprechenden Verbrauchsmaterials angezeigt. Bitte prüfen Sie, ob das entsprechende Ersatzteil vorrätig ist, und kaufen Sie es bei Bedarf. Wenn die Höchstanzahl der Zyklen erreicht ist, wird eine Meldung zum Austausch des Verbrauchsmaterials angezeigt.

Wenn Sie das Verbrauchsmaterial nicht sofort austauschen können, kann der Sterilisator weiterhin bedient werden; die Meldung wird nach einigen Zyklen allerdings erneut angezeigt.

- 1 Tippen Sie auf , um sich ein animiertes Austauschverfahren anzusehen.
- 2 Wenn Sie das Verbrauchsmaterial ausgetauscht haben, tippen Sie zur Bestätigung auf : Der Zykluszähler wird zurückgesetzt.



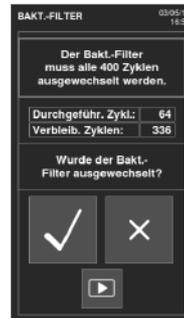
AUSTAUSCH DES VERBRAUCHSMATERIALS VOR DEM FÄLLIGEN WARTUNGSTERMIN

Wenn Sie die Verbrauchsmaterialien austauschen, bevor die Aufforderung dazu angezeigt wird, sollten Sie den Zähler mithilfe des folgenden Verfahrens manuell zurücksetzen.

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  > .
- 2 Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie austauschen möchten: Es wird eine Meldung mit den aktuellen Betriebsstunden des Teils angezeigt.



- 3 Tippen Sie auf , um sich ein animiertes Austauschverfahren anzusehen.
- 4 Wenn Sie das Verbrauchsmaterial ausgetauscht haben, tippen Sie zur Bestätigung auf : Der Zykluszähler wird zurückgesetzt.



Monatliche Wartung oder nach 50 Zyklen

REINIGEN DER TÜRDICHTUNG UND DER STIRNSEITE DER KAMMER

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Reinigen Sie den Dichtungssitz und die Stirnseite der Kammer mit einem mit sauberem Wasser befeuchteten, fusselreien Tuch.

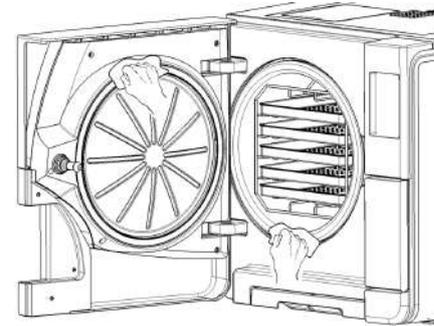
Hinweis:

Keine aggressiven Produkte, Schneidwerkzeuge oder scharfen Objekte verwenden.

Bei der Verwendung von Reinigungslösung darauf achten, dass sie nicht in Kontakt mit dem Kunststoffgehäuse auf der Vorderseite kommt.

- 2 Mit sauberem Wasser abspülen.

Info: Wenn die Dichtung neu ist, ist es möglicherweise beim Start des Sterilisationsvorgangs erforderlich, die Tür sanft angedrückt zu halten.

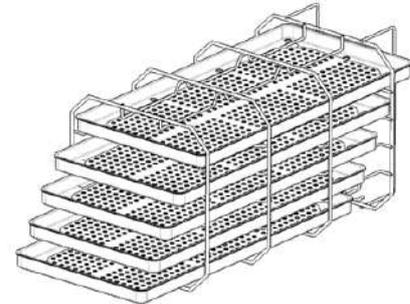


REINIGEN DER KAMMER UND DES KAMMERZUBEHÖRS

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1** Entfernen Sie die Ablageschalen und die Halterung.
- 2** Reinigen Sie die Kammer mit einem feuchten Schwamm und einer milden Reinigungslösung; achten Sie dabei darauf, den Temperaturfühler in der Sterilisationskammer weder zu biegen noch zu beschädigen.
- 3** Mit Wasser ausspülen.
- 4** Reinigen Sie die Ablageschalen und die Halterung mit einem feuchten Schwamm und einer milden Reinigungslösung.
- 5** Mit Wasser ausspülen.
- 6** Setzen Sie alle Kammerzubehörteile wieder ordnungsgemäß ein.

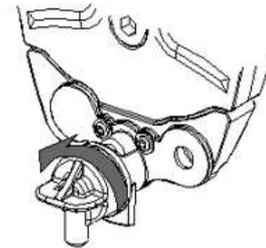
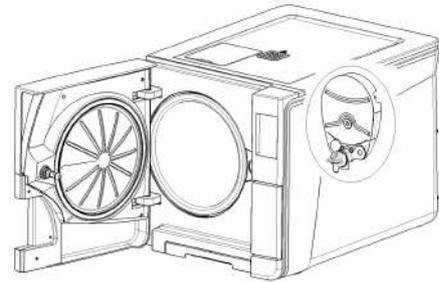
Info: Die Ablageschalen und der Ablageschalenhalter können auch in einem Waschdesinfektionsgerät gereinigt werden.



REINIGEN DES KAMMERFILTERS

Gehen Sie folgendermaßen vor:

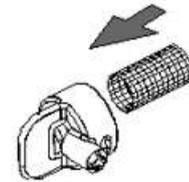
- 1** Lassen Sie die Sterilisationskammer abkühlen.
- 2** Leeren Sie die Sterilisationskammer, indem Sie die Ablageschalen und die Halterung entfernen.
- 3** Drehen Sie den Filterdeckel auf der Rückseite der Kammer (unten/mittig) im Gegenuhrzeigersinn.



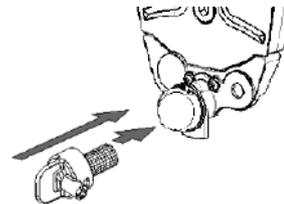
- 4 Entfernen Sie den Filterdeckel und den Kartuschenfilter.
- 5 Spülen Sie den Kartuschenfilter mit Leitungswasser.



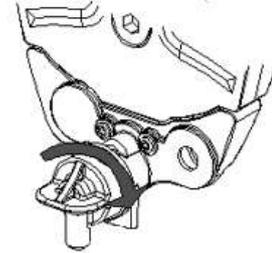
- 6 Setzen Sie den Kartuschenfilter in den Filterdeckel ein.



- 7 Setzen Sie den Filterdeckel mit dem Kartuschenfilter in seine Ausgangsposition ein.



- 8 Ziehen Sie den Filterdeckel fest, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.



REINIGEN DER AUßENBEREICHEN DES STERILISATORS

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Reinigen Sie alle Außenabdeckungen des Sterilisators mit einem leicht mit Wasser befeuchteten Tuch.
Hinweis: Niemals Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel oder aggressive Produkte verwenden.

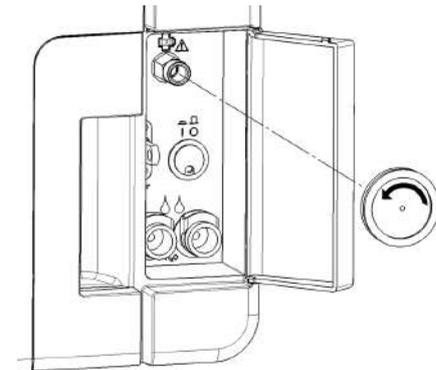
Wartung nach 400 Zyklen

AUSTAUSCHEN DES BAKTERIOLOGISCHEN FILTERS

Hinweis: Sollte dieses Verbrauchsmaterial vor dem Wartungstermin ausgetauscht werden, muss der Zykluszähler zurückgesetzt werden. Siehe "Austausch des Verbrauchsmaterials vor dem fälligen Wartungstermin" auf Seite 78.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1** Öffnen Sie die Wartungstür.
- 2** Schrauben Sie den bakteriologischen Filter per Hand heraus (im Gegenuhrzeigersinn).
- 3** Schrauben Sie den neuen bakteriologischen Filter an (im Uhrzeigersinn) und ziehen Sie ihn fest.

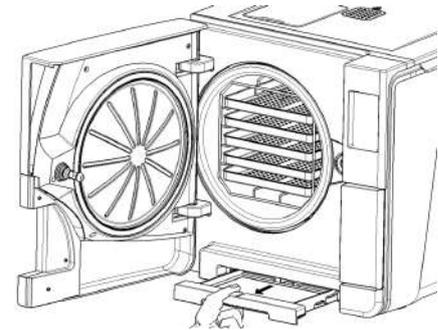


AUSTAUSCHEN DES STAUBFILTERS

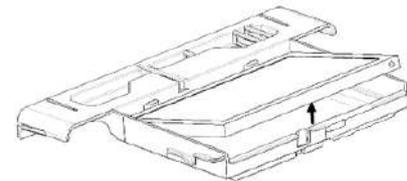
Hinweis: Sollte dieses Verbrauchsmaterial vor dem Wartungstermin ausgetauscht werden, muss der Zykluszähler zurückgesetzt werden. Siehe "Austausch des Verbrauchsmaterials vor dem fälligen Wartungstermin" auf Seite 78.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

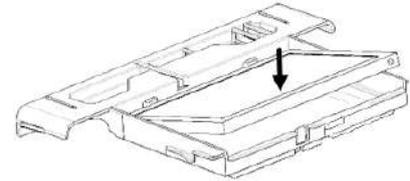
- 1** Öffnen Sie die Kammertür.
- 2** Ziehen Sie den Staubfiltergriff unter dem Sterilisator heraus.



- 3** Ziehen Sie den gebrauchten Filter aus dem Griff und entfernen Sie ihn.

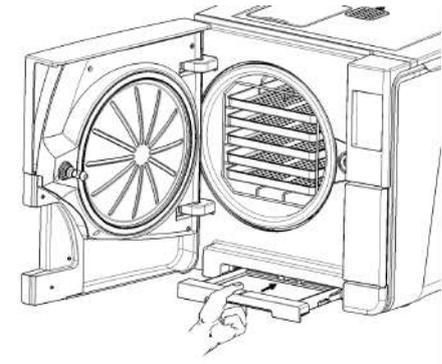


4 Setzen Sie den neuen Filter in den Griff ein.



5 Schieben Sie den Griff zurück in seine Ausgangsposition.

6 Schließen Sie die Kammertür.



Wartung nach 800 Zyklen oder nach zwei Jahren

ABFOLGE ZUR REINIGUNG DER WASSERTANKS

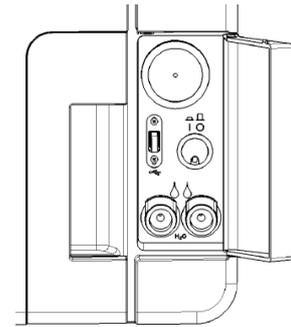
Gehen Sie zur Reinigung der Wassertanks folgendermaßen vor:

1. "Vorbereiten des Sterilisators zur Reinigung der Wassertanks" unten.
2. "Zugriff auf die Wassertanks" auf der nächsten Seite.
3. "Reinigen der Wassertanks" auf Seite 91

VORBEREITEN DES STERILISATORS ZUR REINIGUNG DER WASSERTANKS

Gehen Sie folgendermaßen vor:

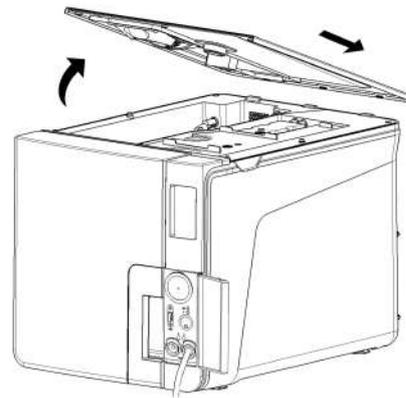
- 1** Schalten Sie den Sterilisator AUS und entfernen Sie das Netzkabel.
- 2** Lassen Sie das Wasser aus beiden Tanks vollständig ab (siehe "Ablassen des Brauch- und Frischwassers aus dem Tank" auf Seite 97).
- 3** Um während der nachfolgenden Reinigung die Reinigungslösung abzulassen, trennen Sie den Ablassschlauch nicht vom Ablassanschluss des zu reinigenden Tanks.



ZUGRIFF AUF DIE WASSERTANKS

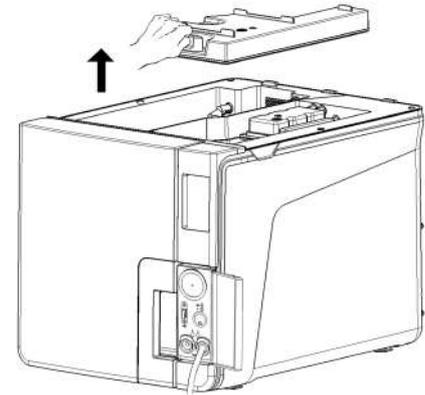
Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Heben Sie die Abdeckung des Wassertanks an.



- 2** Entfernen Sie die Innenabdeckung des Tanks.
- 3** Reinigen und trocknen Sie die Innenabdeckung des Tanks und seine Gummimembran, um Kondenswasser zu entfernen.

Hinweis: Niemals Desinfektionsmittel, starke Reinigungsmittel oder aggressive Produkte verwenden. Ein mit Wasser leicht befeuchtetes Tuch verwenden.

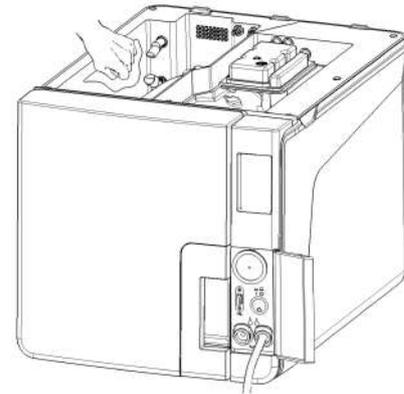


REINIGEN DER WASSERTANKS

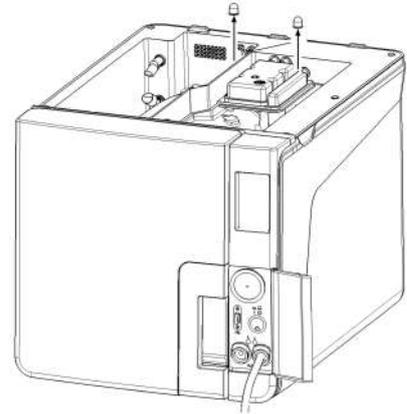
Hinweis: Die Wasserstandssensoren nicht berühren. Bei einer Fehlplatzierung oder Fehlausrichtung gegenüber ihrer Ausgangsposition kann der Betrieb des Sterilisators beeinträchtigt werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

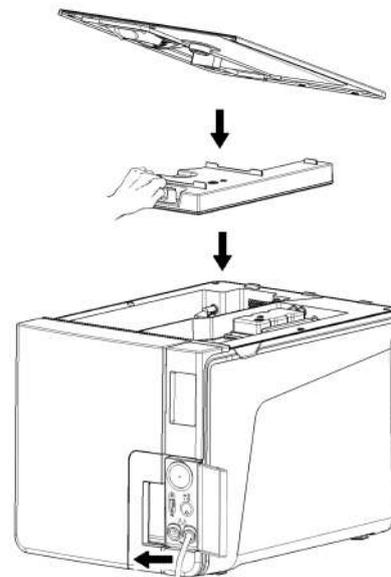
- 1** Reinigen Sie die Innenoberflächen des Tanks mit einem weichen Schwamm und einer milden Reinigungslösung.
Hinweis: Niemals Desinfektionsmittel, starke Reinigungsmittel oder aggressive Produkte verwenden. Eine kleine abriebfeste Bürste zur Reinigung der schwer zugänglichen Bereiche verwenden.
- 2** Spülen Sie die Innenoberflächen des Tanks.
- 3** Warten Sie, bis die gesamte Reinigungslösung über den Ablassschlauch abgelassen wurde, und trocknen Sie die Innenoberflächen des Tanks.
- 4** Lösen Sie den Ablassschlauch, schließen Sie ihn an den Ablassanschluss des anderen Tanks an und wiederholen Sie die Schritte 1, 2 und 3.



- 5** Entfernen Sie die Innenfilter.
- 6** Reinigen Sie die Metallteile der Innenfilter mit Leitungswasser.
- 7** Setzen Sie die Innenfilter wieder ein.



8 Entfernen Sie den Ablassschlauch.



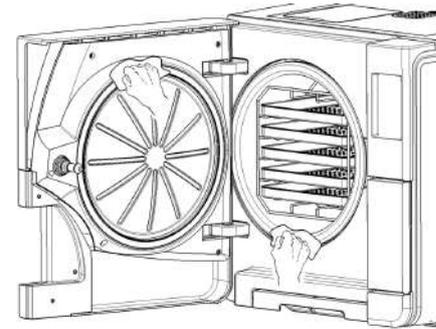
Wartung nach 800 Zyklen

AUSTAUSCHEN DER TÜRDICHTUNG

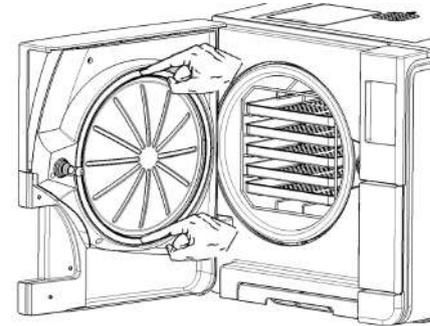
Hinweis: Sollte dieses Verbrauchsmaterial vor dem Wartungstermin ausgetauscht werden, muss der Zykluszähler zurückgesetzt werden. Siehe "Austausch des Verbrauchsmaterials vor dem fälligen Wartungstermin" auf Seite 78.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1** Öffnen Sie die Kammertür vollständig.
- 2** Entfernen Sie die gebrauchte Türdichtung per Hand.
- 3** Reinigen Sie den Dichtungssitz und die Stirnseite der Kammer vorsichtig mit einem feuchten, fusselfreien Tuch.
- 4** Befeuchten Sie die neue Dichtung mit Wasser, um das Einsetzen zu erleichtern.

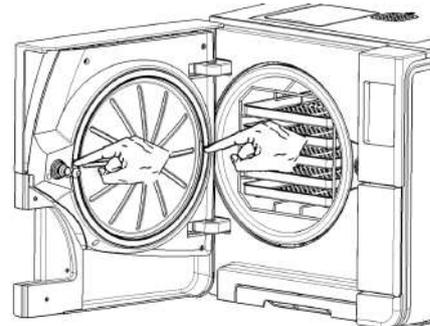


- 5** Setzen Sie die neue Dichtung ein und drücken Sie sie erst oben und dann unten ein.



- 6** Drücken Sie sie links und rechts an und folgen Sie dann der gesamten Dichtung, um einen ordnungsgemäßen Sitz sicherzustellen.
Hinweis: Ein Dampfablass kann die Kunststoffteile des Sterilisators beschädigen. Sicherstellen, dass die Dichtung nicht hervorsteht.

- 7** Wischen Sie das Restwasser ab und führen Sie einen Vakuum- und einen Helix-Test durch, um die absolute Dichtigkeit der Dichtung zu prüfen. Siehe "Vakuumtest" auf Seite 53 und "Helix-Test" auf Seite 50.



Wartung nach jeweils 4000 Zyklen oder alle fünf Jahre

ALLGEMEINE PRÜFUNG UND WARTUNG ERFORDERLICH

Hinweis: Eine regelmäßige Wartung ist unbedingt erforderlich, um einen kontinuierlichen und effektiven Betrieb des Sterilisators sicherzustellen.

Eine generelle Prüfung und Wartung sollte alle 4000 Zyklen oder alle fünf Jahre von einem autorisierten Servicetechniker durchgeführt werden. Die erforderliche Wartung umfasst Folgendes:

- Ersatz von Verbrauchsmaterialien und anderen wichtigen internen Komponenten
- Prüfung des gesamten Sterilisators mit besonderem Augenmerk auf die Sicherheit des Systems
- Reinigung von Bereichen und Komponenten, die dem Anwender nicht zugänglich sind

FÜR JEDE KOMPONENTE ERFORDERLICHE MAßNAHMEN

Für jede Komponente müssen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

Komponente	Ersetzen	Reinigen	Prüfen
Magnetventile	x	-	-
Interne Bauteile der Vakuumpumpe	x	-	-

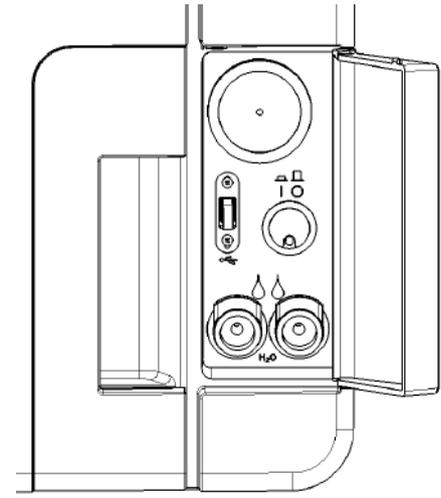
Komponente	Ersetzen	Reinigen	Prüfen
Sterilisationskammer und Außenoberflächen	-	x	-
Kammerfilter	-	x	-
Interne Bauteile unter besonderer Beachtung der Kondensatorlamellen und der Hauptplatte	-	x	-
Pneumatikanschlüsse	-	-	x
Stromanschlüsse	-	-	x
Temperatur- und Druckkalibrierung	-	-	x
Türverriegelungssystem	-	-	x
Drucksicherheitsventil	-	-	x
Sicherheitssysteme	-	-	x

Außerordentliche Wartung

ABLASSEN DES BRAUCH- UND FRISCHWASSERS AUS DEM TANK

Wenn Sie die Tanks versehentlich für mehr als sieben Tage gefüllt gelassen haben oder wenn Sie den Sterilisator für mehr als sieben Tage nicht verwenden werden, müssen Sie das Wasser aus den Tanks ablassen.

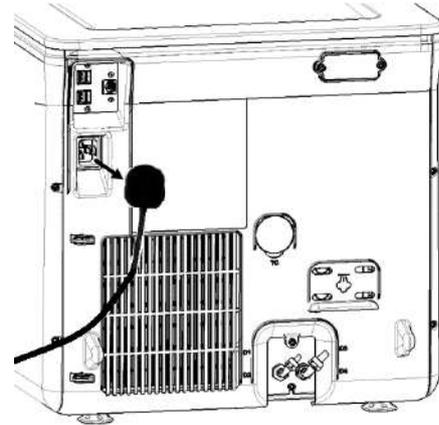
- 1** Öffnen Sie die Wartungstür des Sterilisators.
- 2** Setzen Sie einen Container unterhalb des Sterilisators ein (mindestens 5 l (1,3 gal)) und schließen Sie das Ende des Ablassschlauchs an.
- 3** Um das Brauchwasser abzulassen, setzen Sie den Ablassschlauchanschluss in den grauen Anschluss ein.
- 4** Um das Frischwasser abzulassen, setzen Sie den Ablassschlauchanschluss in den blauen Anschluss ein.
- 5** Wenn das Wasser vollständig abgelassen wurde, drücken Sie die Schnellkupplung, um den Ablassschlauch zu entfernen, und schließen Sie die Wartungstür.



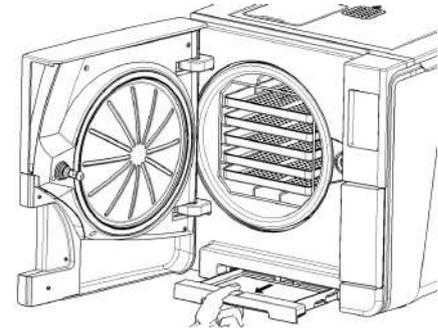
ZURÜCKSETZEN DES SICHERHEITSTHERMOSTATS

Der Sterilisator ist mit einem Sicherheitsthermostat ausgestattet, um eine Überhitzung zu vermeiden. Wenn das Sicherheitsthermostat aufgrund einer zu hohen Temperatur aktiviert wird, wird die Fehlermeldung 240 oder Timeout angezeigt. Das Thermostat muss manuell zurückgesetzt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor:

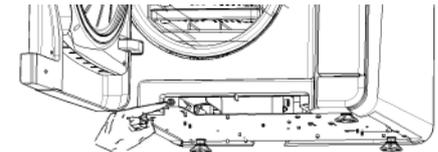
- 1** Schalten Sie den Sterilisator AUS und entfernen Sie das Netzkabel.
- 2** Lassen Sie den Sterilisator abkühlen.



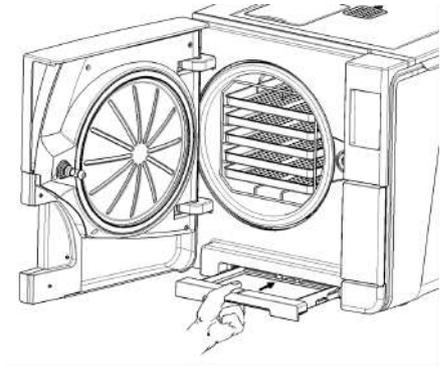
- 3** Öffnen Sie die Kammertür.
- 4** Entfernen Sie den Staubfilter und bewegen Sie den Sterilisator näher an den Rand der Arbeitsplatte.



- 5** Drücken Sie die Reset-Taste des Thermostatschalters: Ein Klicken weist darauf hin, dass der Thermostatschalter zurückgesetzt wurde.



6 Schieben Sie den Staubfilter zurück in seine Ausgangsposition.



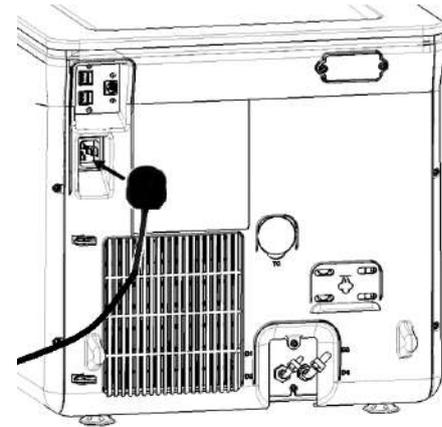
7 Schließen Sie die Kammertür.

8 Schließen Sie das Netzkabel an und bewegen Sie den Sterilisator zurück in seine Ausgangsposition.

9 Schalten Sie den Sterilisator EIN.

10 Warten Sie, bis der Sterilisator die Fehlerreset-Phase beendet hat, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

Info: Wenn das Thermostat wiederholt aktiviert wird, an den technischen Kundendienst wenden.



Notfall-Türöffnung

WARNUNG ZUR ÖFFNUNG DER TÜR IN NOTFÄLLEN



WARNUNG! Hoher Druck. Gefahr einer Explosion, eines heißen Dampfstrahls, eines plötzlichen Öffnens der Tür. Das folgende Verfahren nur bei Bedarf durchführen und nur, wenn **KEIN RESTDRUCK IN DER KAMMER BESTEHT**. Jeder Versuch einer Türöffnung, während die Einheit noch heiß ist oder unter Druck steht, könnte den Bediener und das sich im Raum befindende Personal einer ernststen Gefahr aussetzen.



VORSICHT! Hohe Temperatur. Verbrennungsgefahr. Das folgende Verfahren nur durchführen, wenn der Sterilisator vollständig abgekühlt ist. Der Sterilisator sollte mindestens 3 Stunden vorher vom Stromnetz getrennt werden.

Hinweis: Dieses Verfahren nur wie beschrieben und mit dem Sterilisator im angegebenen Zustand durchführen. Jeder Versuch, die Tür anderweitig zu öffnen, kann den Sterilisator ernsthaft beschädigen.

TÜRÖFFNER

Das Türverriegelungssystem wird elektronisch aktiviert. Für den Fall, dass die Tür aufgrund eines Stromausfalls oder einer elektrischen Störung verriegelt bleibt, kann sie mithilfe eines Hilfsverfahrens zur Entriegelung geöffnet werden.

Dafür sind zwei 9-V-Batterien in PP3- oder 1604-Größe erforderlich.

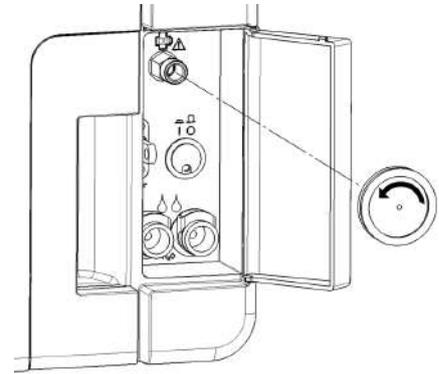
ÖFFNEN DER TÜR IN NOTFÄLLEN

- 1 Ziehen Sie den Stecker des Sterilisators heraus und warten Sie mindestens drei Stunden.

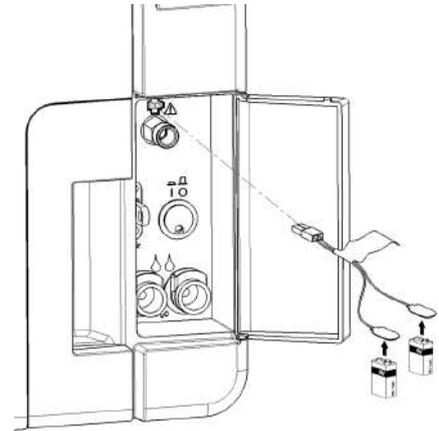


3 h

- 2** Entnehmen Sie den der Sterilisatorpackung beigegefügten Zusatzkabelstrang.
- 3** Ziehen Sie zum Öffnen kräftig an der Wartungstür.
- 4** Schrauben Sie den bakteriologischen Filter per Hand heraus (im Gegenuhrzeigersinn).



- 5** Schließen Sie zwei Batterien an die Anschlussstecker an.
- 6** Stecken Sie bei geöffneter Wartungstür die Kunststoffstecker in den Anschluss hinter dem bakteriologischen Filter.
- 7** Sobald sich die Tür öffnet, entfernen Sie den Kunststoffstecker, um eine Systemüberlastung und daraus folgende Beschädigungen zu vermeiden.



Entsorgung

ENTSORGUNGSZUSTÄNDIGKEIT

- 
- Trennen Sie die verschiedenen Gegenstände nach Material.
 - Entsorgen Sie den Sterilisator bei einem Unternehmen, das auf die Wiederverwertung der entsprechenden Produkte spezialisiert ist.
 - Deponieren Sie den Sterilisator nicht an ungesicherten Orten.
 - Befolgen Sie immer aktuelle/geltende Gesetze und die Regelungen des entsprechenden Landes.

Die gleichen Anweisungen gelten für die Entsorgung aller verwendeten Verbrauchsmaterialien.

MATERIALIEN

Der Sterilisator besteht hauptsächlich aus glasfaserverstärkten Polymeren, Metallen und elektrischen/elektronischen Komponenten.

Diagnose

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Fehler	105
Fehlerbehebung	110

Fehler

ÜBERPRÜFUNGEN UND MAßNAHMEN

Hinweis: Sollte ein in dieser Tabelle nicht aufgelisteter Fehler auftreten, an den technischen Kundendienst wenden.

Code	Beschreibung und Maßnahmen	Maßnahmen
0xx	Ladung kann nicht als steril betrachtet werden. Siehe "Beenden eines Sterilisationszyklus" auf Seite 66.	Wiederholen Sie den Zyklus.
	Prüfen Sie, ob sich der Netzschalter oder der Netzwerk-Leistungsschalter in der Position AUS befindet.	Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
	Prüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist.	
	Schalten Sie den Sterilisator AUS und EIN.	
	Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein und schalten Sie den Sterilisator AUS und EIN.	
	Prüfen Sie den Staubfilter und stellen Sie sicher, dass der Lüfter des Sterilisators nicht blockiert ist.	
10x	Siehe dazu Fehler "13x bis 16x" auf der nächsten Seite.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Code	Beschreibung und Maßnahmen	Maßnahmen
12x	Warten Sie, bevor Sie die Kammertür öffnen. Lassen Sie die Sterilisationskammer abkühlen. Siehe dazu Fehler "13x bis 16x" unten.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
13x bis 16x	Prüfen Sie den Wasserstand im Frischwassertank. Setzen Sie das Sicherheitsthermostat zurück.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
	Schalten Sie den Sterilisator AUS und EIN.	
	Reinigung der Türdichtung und der Stirnseite der Kammer.	
	Prüfen Sie, ob die in der Sterilisationskammer platzierte Ladung die MAXIMALEN GEWICHTSGRENZEN einhält.	
	Entfernen Sie Rückstände von Reinigungsmitteln, Desinfektionsmitteln und anderen Chemikalien aus der Kammer und von der Ausstattung der Kammer. Tauschen Sie das Frischwasser aus, wenn der Verdacht einer Kontamination mit Chemikalien besteht. Stellen Sie sicher, dass die Ladung vor der Sterilisation gespült wird und frei von Chemikalien ist.	
	Führen Sie einen Vakuumtest durch, um die Dichtigkeit des pneumatischen Kreislaufs zu prüfen.	
18x	Der Kammerfilter ist verstopft. Entfernen und reinigen Sie den Kammerfilter. Siehe dazu Fehler "13x bis 16x" oben.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
	Der bakteriologische Filter ist verstopft. Prüfen sie ihn und tauschen Sie ihn bei Bedarf aus.	
19x	Reinigung der Türdichtung und der Stirnseite der Kammer.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
2xx	Schalten Sie den Sterilisator AUS und EIN.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
	Lassen Sie die Kammer abkühlen. Setzen Sie das Sicherheitsthermostat zurück (siehe "Außerordentliche Wartung" auf Seite 97).	

Code	Beschreibung und Maßnahmen	Maßnahmen
3xx	Prüfen Sie die Türdichtung. Reinigen oder tauschen Sie sie bei Bedarf aus.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
	Reinigen Sie die Stirnseite der Kammer.	
	Reinigen Sie den Kammerfilter.	
	Prüfen Sie, ob der Kammerfilter ordnungsgemäß in den Aufsatz eingerastet ist.	
	Prüfen Sie, ob die Ladung das MAXIMALE GEWICHT überschreitet.	
4xx	Frischwasserfehler (schlechte Qualität oder niedriger Wasserstand). Lassen Sie das Frischwasser ab und füllen Sie den Tank erneut.	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
5xx	Prüfen Sie den Türverriegelungsbereich auf Hindernisse (Kammertrayträger, Ladungen, Objekte usw.).	Wiederholen Sie den Zyklus. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
	Prüfen Sie die Türdichtung (auf falsche Platzierung).	
	Prüfen Sie, ob sich die Tür frei bewegen kann, ohne die Ablageschalen oder Ladung beim Schließen zu berühren.	
	Schalten Sie den Sterilisator AUS und EIN.	
990	Der Zyklus wurde vom Anwender abgebrochen.	Bereiten Sie die Ladung erneut auf.

MELDUNGEN UND ALARME

Hinweis: Sollte ein in dieser Tabelle nicht aufgelisteter Fehler auftreten, an den technischen Kundendienst wenden.

Meldung/Alarm	Beschreibung	Maßnahme
Frischwassertank auffüllen.	Es ist nicht ausreichend Wasser im Tank, um einen Zyklus durchzuführen.	Füllen Sie den Wassertank wie vorgeschrieben.
Schmutzwassertank entleeren.	Der Brauchwassertank ist voll.	Lassen Sie das Wasser aus dem Tank wie gefordert ab.

Meldung/Alarm	Beschreibung	Maßnahme
Bitte die Tür schließen.	Die Tür muss verriegelt sein, Sie haben sie jedoch nicht geschlossen.	Schließen Sie die Tür, damit sie verriegelt werden kann.
Wasser nicht konform	Die Qualität des Frischwassers ist schlecht (Leitfähigkeit liegt bei zwischen 15 und 50 µS/cm).	Sie können einen Zyklus durchführen, das Wasser muss allerdings bald ausgetauscht werden; andernfalls wird die Einheit automatisch gesperrt, um Beschädigungen zu vermeiden.
Wasser inakzeptabel	Die Qualität des Frischwassers ist sehr schlecht (Leitfähigkeit liegt bei mindestens 50 µS/cm).	Die Durchführung eines Zyklus wird verhindert, um Beschädigungen zu vermeiden. Tauschen Sie das Frischwasser aus.
Türdichtung muss in ... Zyklen ersetzt werden. Haben Sie die Türdichtung schon bestellt?	Es handelt sich hierbei um Vorwarnungen, die Sie darauf hinweisen, dass eines der Verbrauchsmaterialien innerhalb einer geringen Zyklusanzahl ausgetauscht werden muss.	Tippen Sie auf  , wenn das zu ersetzende Verbrauchsmaterial vorrätig ist. Tippen Sie auf  , wenn das zu ersetzende Verbrauchsmaterial nicht vorrätig ist und bestellt werden muss. In diesem Fall wird die Vorwarnung innerhalb von einigen Zyklen erneut erscheinen. Siehe "Wartung" auf Seite 76.
Bakteriologischen Filter nach ... Zyklen ersetzen. Haben Sie den bakteriologischen Filter schon bestellt?		
Staubfilter nach ... Zyklen ersetzen. Haben Sie den Staubfilter schon bestellt?		
Die 4000 Zyklen-Wartung muss in ... Zyklen durchgeführt werden. Haben Sie die 4000 Zyklen-Wartung schon gebucht?	Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass das Maximum von 4000 Zyklen fast erreicht ist und der entsprechende Wartungsschritt geplant werden muss.	Wenden Sie sich an Ihren technischen Kundendienst.
Mögliche Leckage erkannt. Bitte führen Sie den Vakuumtest durch.	Es wurde Luft in der Kammer festgestellt: Es wird ein Vakuumleck vermutet. Der Zyklus wurde beendet, es ist allerdings ein Vakuumtest erforderlich.	Führen Sie einen Vakuumtest durch. Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Meldung/Alarm	Beschreibung	Maßnahme
Remotedaten-speicherung Überprüfen Sie die Einstellungen.	Fehler beim Speichern der Dateien im Netzwerk.	Prüfen Sie die Einstellungen, die Netzwerkressource und den darauf verfügbaren Speicherplatz.
Remotedaten-speicherung Datei nicht gefunden.	Einige Zyklusberichte konnten aufgrund des Speicherlimits des Sterilisators nicht im Netzwerk gespeichert werden (siehe "Sterilisationszyklus-Report" auf Seite 68).	Keine Maßnahme möglich. Die Zyklen wurden in der Datenbank des Sterilisators vor dem Speichern überschrieben und es ist nicht möglich, diese wiederherzustellen.
Wartung der Türdichtung steht an. Wurde die Türdichtung ersetzt?	Diese Meldungen weisen Sie darauf hin, dass Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden müssen.	Tauschen Sie das Verbrauchsmaterial aus und tippen Sie auf  , um den Zähler zurückzusetzen (siehe "Wartung" auf Seite 76).
Wartung des Bakt.-Filters steht an.. Wurde der Bakt.-Filter ausgewechselt?		Wenn Sie das Verbrauchsmaterial nicht austauschen, drücken Sie auf  . In diesem Fall können Sie den Sterilisator noch benutzen, aber die Meldung wird nach einigen Zyklen erneut erscheinen.
Wartung des Staubfilters steht an. Wurde der Staubfilter ersetzt?		 VORSICHT! Das Bedienen des Sterilisators mit abgelaufenen Verbrauchsmaterialien könnte eine Gefahr darstellen und den Sterilisator beschädigen.
4000 Zyklen Wartung Zur Wartung bitte an den technischen Support wenden.	Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass das Maximum von 4000 Zyklen erreicht ist und der entsprechende Wartungsschritt ausgeführt werden muss.	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst für die Wartung nach 4000 Zyklen.

Fehlerbehebung

FEHLERMANAGEMENT

Tun Sie Folgendes, wenn während eines Sterilisationszyklus ein Fehler auftritt:

- 1 Warten Sie bis zum Ende der Reset-Phase.



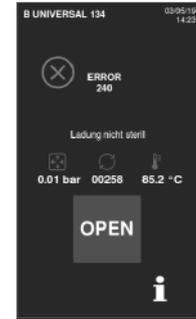
VORSICHT! Den Sterilisator während der Reset-Phase nicht ausschalten: Es dauert einige Minuten, um das System zurückzusetzen und sichere Bedingungen in der Sterilisationskammer zu erreichen.



- 2 Wenn die Taste **OPEN** angezeigt wird, tippen Sie auf sie zum Entriegeln der Tür.

- 3 Bestätigen Sie das Öffnen der Tür.

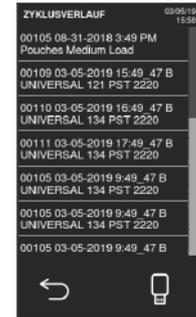
Hinweis: Es könnte beim Öffnen der Tür Wasser in der Kammer vorhanden sein: Ein Überlaufen vermeiden (z. B. durch Platzieren eines Handtuchs unter der Kammertür).



ANSICHT UND SPEICHERN DES FEHLERPROTOKOLLS

- 1 Tippen Sie auf der Startseite auf  >  > : Es wird eine Liste mit den letzten Fehlern angezeigt.

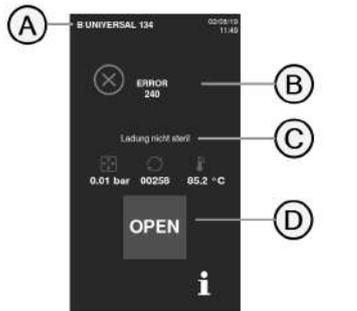
- 2 Tippen Sie zum Speichern der Liste auf dem USB-Stick auf .



FEHLERSEITE

Während des Sterilisationszyklus wird der Sterilisator kontinuierlich von einem Kontrollsystem überwacht. Wenn eine Unregelmäßigkeit festgestellt wird, wird der Zyklus automatisch abgebrochen, und der Sterilisator beginnt eine Reset-Phase.

Es wird die folgende Seite angezeigt:



Teil	Beschreibung
A	Aktueller Sterilisationszyklus
B	Fehlernummer, siehe "Fehler" auf Seite 105.
C	Warnmeldungen.
D	Die Schaltfläche zum Öffnen, die nach Abschluss der Reset-Phase erscheint.

WARNMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ladung nicht steril	Die Ladung ist nicht steril.  WARNUNG! Die Gegenstände nicht an Patienten verwenden!
Trocknung abgebrochen	Die Ladung ist möglicherweise nass.  WARNUNG! Nasse Gegenstände sind ausschließlich für die sofortige Verwendung bestimmt!

TABELLE ZUR FEHLERBEHEBUNG

Hinweis: Bevor der Sterilisator an den technischen Kundendienst geschickt wird, das Netzkabel entfernen, beide Wassertanks leeren und die ursprüngliche oder geeignete Verpackung verwenden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Der Sterilisator bleibt AUS.	Der Netzschalter oder der Netzwerk-Leistungsschalter befindet sich in der Position AUS.	Aktivieren Sie den Netzschalter oder den Netzwerk-Schutzschalter (EIN).
	Keine Spannung an der Steckdose.	Prüfen Sie den Stromkreis.
	Das Netzkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Prüfen Sie das Netzkabel und schließen Sie es ordnungsgemäß an.
Wasser tritt aus der Vorderseite des Sterilisators aus.	Undichtigkeiten an der Dichtung der Kammertür.	Reinigen Sie die Türdichtung oder tauschen Sie sie aus. Reinigen Sie die Stirnseite der Kammer.
	Interne Undichtigkeit.	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Der Zyklus startet, aber der Druck/die Temperatur steigt nicht an.	Der Sicherheitsthermostatschalter ist geöffnet.	Setzen Sie den Sicherheitsthermostatschalter zurück. Siehe "Außerordentliche Wartung" auf Seite 97.
	Elektrischer/elektronischer Fehler.	Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Am Zyklusende befindet sich Restwasser in der Kammer.	Der Sterilisator ist nicht ordnungsgemäß nivelliert.	Nivellieren Sie die Oberfläche, auf der der Sterilisator steht.
	Kammer ist überladen.	Halten Sie das maximale Beladungsgewicht für jeden Ladungstyp ein. Verwenden Sie für Ablageschalen und Kassetten immer die Halterung. Siehe "Wartung und Vorbereitung der Ladungen" auf Seite 55.
	Der Kammerfilter ist verstopft.	Entfernen und reinigen Sie den Kammerfilter.
	Die Kappe des Kammerfilters ist nicht gut positioniert.	Schrauben Sie die Kappe des Kammerfilters ordnungsgemäß fest (siehe "Ordentliche Wartung" auf Seite ??).
	Ladung ist nicht ordnungsgemäß platziert.	Siehe "Wartung und Vorbereitung der Ladungen" auf Seite 55.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Rost oder Flecken an den Instrumenten.	Leitungswasser auf Instrumenten, wenn sie in den Sterilisator gelegt werden.	Stellen Sie sicher, dass die Instrumente trocken sind, bevor sie in den Sterilisator gelegt werden.
	Verwendung von Wasser mit schlechter Qualität oder von Wasser mit chemischen Stoffen.	Wasser aus beiden Tanks ablassen. Verwenden Sie Wasser mit guter Qualität. Siehe "Wasserqualität" auf Seite 127.
	Organische oder chemische Rückstände an den Instrumenten.	Reinigen, spülen und trocknen Sie Instrumente, bevor Sie sie in den Sterilisator legen. Siehe "Wartung und Vorbereitung der Ladungen" auf Seite 55.
	Kammer, Ablageschalen und Halterung sind verschmutzt.	Reinigen Sie die Kammer und waschen Sie die Kammerausstattung.
	Kontakt zwischen Instrumenten aus verschiedenen Materialien.	Stellen Sie sicher, dass die Instrumente aus verschiedenen Materialien (Aluminium, Carbon oder Edelstahl usw.) sich nicht berühren; legen Sie sie auf unterschiedliche Ablageschalen oder Kassetten oder legen Sie sie in Beutel. Siehe "Wartung und Vorbereitung der Ladungen" auf Seite 55.
	Kalkablagerungen in der Kammer.	Reinigen Sie die Kammer und verwenden Sie Wasser mit guter Qualität. Siehe "Wasserqualität" auf Seite 127.
Instrumente verfärben sich braun oder schwarz.	Falsche Temperatur wurde ausgewählt.	Wählen Sie einen Sterilisationszyklus mit einer geringeren Sterilisationstemperatur aus. Befolgen Sie die Anweisungen des Instrumenteherstellers.
Der Zyklusberichtsdrucker funktioniert nicht.	Der Drucker ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen oder wird nicht mit Strom versorgt.	Prüfen Sie die Daten und den Stromanschluss an den Drucker.
Es werden keine Zyklen im Zyklusverlaufsmenü gespeichert.	Es wurde eine elektronische Platine vom Kundendienst ersetzt.	Keine. Der Speicher der alten Platine kann nicht wiederhergestellt werden. Speichern Sie regelmäßig den Verlauf auf dem USB-Stick
Die Kammertür wird beim Zyklusstart verriegelt, allerdings sofort wieder entriegelt. Die Meldung „Tür öffnen“ wird angezeigt.	Die Türdichtung ist nicht ordnungsgemäß platziert; die Dichtung steht hervor.	Stellen Sie sicher, dass die gesamte Türdichtung gleichmäßig eingesetzt ist.
	Tür ist durch externes Objekt oder durch die Ladung blockiert.	Entfernen Sie alle die Kammertür blockierenden Objekte. Prüfen Sie, ob die Tür gegen die Ladung oder die Kammerausstattung drückt.

Problem	Mögliche Ursache	Lösungen
Wenn der Sterilisator an ein automatisches Wasserversorgungssystem angeschlossen ist: Der Frischwassertank ist leer, aber die automatische Wasserbefüllung füllt kein Wasser ein.	Das Wasserbefüllungssystem ist nicht angeschlossen.	Schließen Sie das Wasserbefüllungssystem an den Sterilisator an. Siehe "Wasserqualität" auf Seite 127.
	Beim Versuch des Wasserbefüllungssystem, den Tank zu füllen, war zeitweise kein Wasser verfügbar.	Da der Versuch der Befüllung des Wassertanks nur einmal zwischen den Zyklusausführungen durchgeführt wird, verhindert dieses Ereignis die Wasserzufuhr. Schalten Sie den Sterilisator AUS und dann wieder EIN. Prüfen Sie das externe Wasserversorgungssystem. Prüfen Sie den Sterilisator auf Wasserundichtigkeiten.
	Fehlerhafte Mindestwertanzeige des Wasserstandssensors im Frischwassertank.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Sterilisator wechselt sofort nach dem Öffnen der Kammertür in den Stand-by-Modus.	Die Kammertür wurde nach der Beendigung des vorherigen Zyklus nicht geöffnet und die Verzögerung des Stand-by-Modus ist abgelaufen.	Drücken Sie die Stand-by-Taste zum Verlassen.
Am Ende des Zyklus wird die Meldung „Öffnen Sie die Tür“ angezeigt, aber die Tür kann nicht geöffnet werden.	Es besteht ein Vakuum in der Kammer aufgrund eines internen technischen Fehlers.	Schalten Sie den Sterilisator AUS: Dadurch wird der interne Druck abgelassen und die Kammertür kann geöffnet werden. Wenden Sie sich an den technischen Kundendienst, wenn das Problem weiterhin besteht.
	Der bakteriologische Filter ist blockiert.	Entfernen Sie den bakteriologischen Filter, um den Druck abzulassen. Tauschen Sie den Staubfilter aus. Info: Bakteriologische Filter müssen nach 400 Zyklen ausgetauscht werden.
Das Sterilisationsverfahren eines Sterilisationszyklus dauerte länger als erwartet.	Die Kammertemperatur ist unter die Untergrenze gesunken und die Software hat eine erfolgreiche Wiederherstellung durchgeführt.	Warten Sie auf den Zyklusabschluss. Wenn das Problem wiederholt auftritt, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Warnung bei der Speicherung auf einem USB-Stick (HTML- und SCL-Dateien).	Der USB-Stick ist nicht oder nicht ordnungsgemäß an den Sterilisator angeschlossen.	Prüfen Sie, ob der USB-Stick vorhanden und angeschlossen ist. Sollte das Problem bestehen bleiben, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Warnhinweis programmierte Wartung.	Eine Komponente muss bei der programmierten Wartung des Sterilisators ausgetauscht werden.	Wenden Sie sich an den Kundendienst, um die erforderliche Komponente (Türdichtung, Staubfilter, bakteriologischer Filter usw.) zu bestellen. Siehe "Ordentliche Wartung" auf Seite 77.

Technische Daten

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Sterilisationszyklen	116
Sterilisationszyklusphasen	121
Technische Daten	124
Empfehlungen zur Validierung	125
Diagramm	126
Wasserqualität	127
Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien	128
Autorisierte Miele Servicepartner	130

Sterilisationszyklen

WARNHINWEISE

Zu Ihrer Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Patienten:



WARNUNG!

Niemals andere als in der Zyklusprogrammtabelle angegebene Objekte aufbereiten und niemals das angegebene maximale Ladungsgewicht überschreiten, da dies das Sterilisationsverfahren beeinträchtigen könnte. Solche Maßnahmen könnten zu nicht sterilen Bedingungen am Ende des Zyklus führen, Menschen der Gefahr einer Kreuzinfektion aussetzen und als eine unsachgemäße Verwendung des Sterilisators erachtet werden, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Alle Indikationen einer sterilen Ladung oder eines erfolgreichen Abschlusses des Zyklus, die am Ende des Zyklus auf dem Display angezeigt werden, sind nicht gültig, wenn der Typ oder die Ladungsmenge nicht befolgt wurden. Die Aufbereitung von in Beuteln verpackten Gegenständen mit dem S Schnell 134 Zyklus führt zu feuchten Packungen/Beuteln am Ende des Zyklus und setzt die Komponenten einer Kontamination aufgrund von unsachgemäßer Lagerung aus. Das Display erinnert Sie vor dem Zyklusstart an die erlaubte Höchstladung.

VERFÜGBARE STANDARDSTERILISATIONSSYKLEN

Es sind vier Sterilisationszyklen verfügbar, die alle mit der europäischen Norm EN 13060 konform sind:

- drei B-Typ-Zyklen
- ein S-Typ-Zyklus

Zyklustyp	Zyklusname	Zweck
B	B Universal 134	Für alle Ihre üblichen Gegenstände wie Handinstrumente, Handstücke, Scheren usw.
	B Prion 134	Bietet eine verlängerte Sterilisationszeit, wenn dies für Ihre Ladung erforderlich oder in Ihrem Land vorgeschrieben ist.
	B Universal 121	Für alle Objekte, die nicht über 134 Zyklen den hohen Temperaturen standhalten können, wie Textilien und Kunststoffe.
S	S Schnell 134	Für eine schnelle Aufbereitung von ausschließlich unverpackten Instrumenten, einschließlich Dentalturbinen und Handstücke, Feststoffe und hohle Ladungen, Typ B (einfache hohle Gegenstände). Er ist nicht für Textilien, poröse oder in Beuteln verpackte/eingetütete Gegenstände bestimmt. Nach dem Abschluss des Zyklus kann der Sterilisator zwei Ablassphasen von jeweils ungefähr 30 Sekunden durchführen. Die in diesem Zyklus sterilisierten Instrumente können nicht gelagert werden: Sie müssen unmittelbar nach der Sterilisation verwendet werden.

ALLGEMEINE DATEN ZUM STERILISATIONSZYKLUS

	Sterilisationszyklen			
	B Universal 134	B Prion 134	B Universal 121	S Schnell 134
Sterilisationstemperatur	134 °C (273 °F)	134 °C (273 °F)	121 °C (250 °F)	134 °C (273 °F)
Sterilisationsdruck	3,03 bar 2,03 bar (g)	3,03 bar 2,03 bar (g)	2,04 bar 1,04 bar (g)	3,03 bar 2,03 bar (g)
Dauer der Plateauzeit/Sterilisationsphase	5' 30"	20' 30"	20' 30"	3' 30"
Dauer der Trocknungsphase (ECO DRY plus Modus)	5'–16'	5'–16'	6'–24'	1'–4'

	Sterilisationszyklen			
	B Universal 134	B Prion 134	B Universal 121	S Schnell 134
Mindestdauer der Trocknungsphase (vom Anwender eingestellt)	16'	16'	24'	4'
Beladungstyp	Alle unverpackten, in Beuteln verpackten, einzeln/doppelt verpackten Gegenstände: <ul style="list-style-type: none"> ■ Fest ■ Hohl, Typ A (enges Lumen) ■ Hohl, Typ B (einfache hohle Gegenstände) ■ Porös 			Unverpackte Komponenten: <ul style="list-style-type: none"> ■ Fest ■ Hohl, Typ B (einfache hohle Gegenstände) ■ Dentale Ladung (Turbinen- und Handstückfamilien usw.)

GESAMTE ZYKLUSDAUER

Die gesamte Zykluszeit beinhaltet die Trocknungszeit und kann gemäß verschiedenen Elemente variieren, darunter Folgende:

- Ladungstyp (fest oder porös)
- Ladungsgewicht
- Dauer der Trocknungsphase (wenn der ECO DRY Modus deaktiviert ist)
- Andere Faktoren

Werte und Zyklusnamen können sich abhängig von den Anforderungen der Länder unterscheiden.

	Ladung					
	Leer		Voll		Typisch	
	CUBE X - 17	CUBE X - 22	CUBE X - 17	CUBE X - 22	CUBE X - 17	CUBE X - 22
B Universal 134	22'30"	22'30"	42'30"	46'30"	29'30"	29'30"
B Prion 134	38'	38'	59'	63'	45'	45'

	Ladung					
	Leer		Voll		Typisch	
	CUBE X - 17	CUBE X - 22	CUBE X - 17	CUBE X - 22	CUBE X - 17	CUBE X - 22
B Universal 121	35'	35'	62'	67'	-	-
S Schnell 134	13'	13'	20'	21'	-	-

Info: Werte und Zyklusnamen können sich je nach den Anforderungen der Länder unterscheiden.

MAXIMALE BELADUNG FÜR INSTRUMENTE

Info: Die angegebene Ladung beinhaltet die Ablageschalen und die Container, und alles mit Ausnahme des Ablageschalenhalters wird in die Kammer gelegt.

	Instrumente					
	Eingepackt		Unverpackt		Porös	
	CUBE X - 17	CUBE X - 22	CUBE X - 17	CUBE X - 22	CUBE X - 17	CUBE X - 22
B Universal 134	4,5 kg (10 lbs)	6,0 kg (13,2 lbs)	4,5 kg (10 lbs)	6,0 kg (13,2 lbs)	1,5 kg (3,3 lbs)	2,0 kg (4,4 lbs)
B Prion 134	4,5 kg (10 lbs)	6,0 kg (13,2 lbs)	4,5 kg (10 lbs)	6,0 kg (13,2 lbs)	1,5 kg (3,3 lbs)	2,0 kg (4,4 lbs)
B Universal 121	4,5 kg (10 lbs)	6,0 kg (13,2 lbs)	4,5 kg (10 lbs)	6,0 kg (13,2 lbs)	1,5 kg (3,3 lbs)	2,0 kg (4,4 lbs)
S Schnell 134	-	-	2,0 kg (4,4 lbs)	2,0 kg (4,4 lbs)	-	-

MAXIMALE BELADUNG FÜR CONTAINER

Die richtige Trocknung kann nur mit dem Modus ECO DRY erreicht werden.

	CUBE X - 17	CUBE X - 22
B Universal 134	9,0 kg (19,8 lbs)	9,0 kg (19,8 lbs)
B Prion 134	9,0 kg (19,8 lbs)	9,0 kg (19,8 lbs)
B Universal 121	9,0 kg (19,8 lbs)	9,0 kg (19,8 lbs)
S Schnell 134	nicht geeignet	nicht geeignet

Sterilisationszyklusphasen

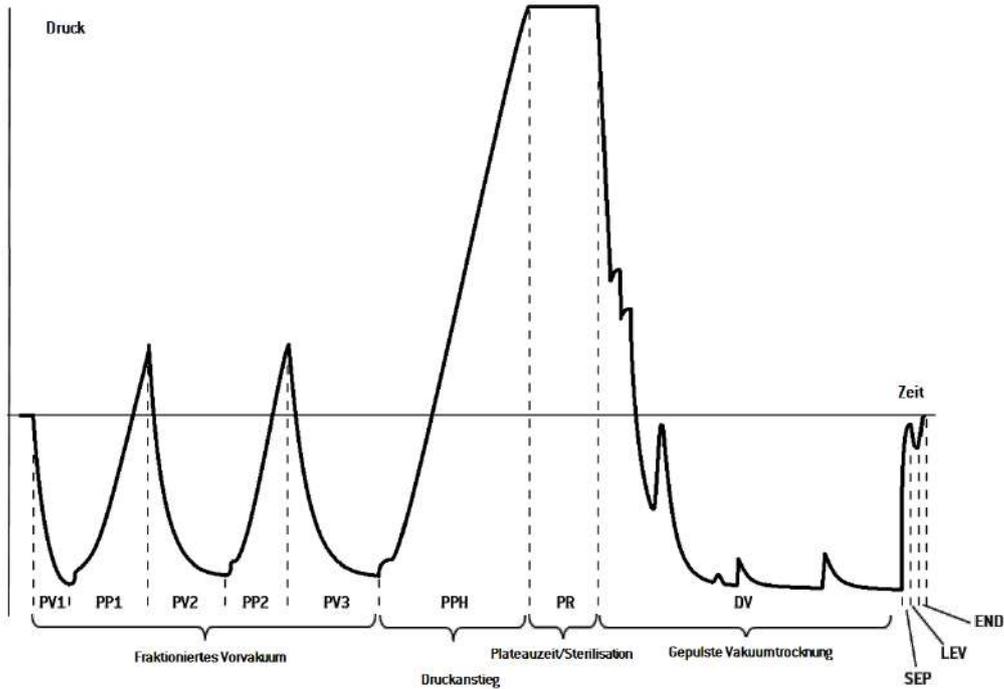
ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER STERILISATIONSZYKLUSPHASEN

Im Folgenden werden die Sterilisationsphasen beschrieben.

Code	Beschreibung
PHE	Vorheizen des Sterilisators. Diese Phase gilt nicht als Teil des Zyklus.
PV1–PV3 PV1–PV6	Vakuumpuls (Entfernen von Luft aus der Sterilisationskammer/Ladung)
PP1–PP2 PP1–PP5	Druckimpuls (Dampferzeugung)
PPH	Anstieg der Plateauzeit/Sterilisationsphase
PR	Aufbereitung (Plateauzeit/Sterilisationphase)
DRY	Vakuumtrocknen
SEP	Kurze Phase, um Brauchwasser aus dem Kreislauf zu entfernen
LEV	Ausgleichen. Druck in der Sterilisationskammer wird bis zum Luftdruck ausgeglichen.
END	Zyklusende

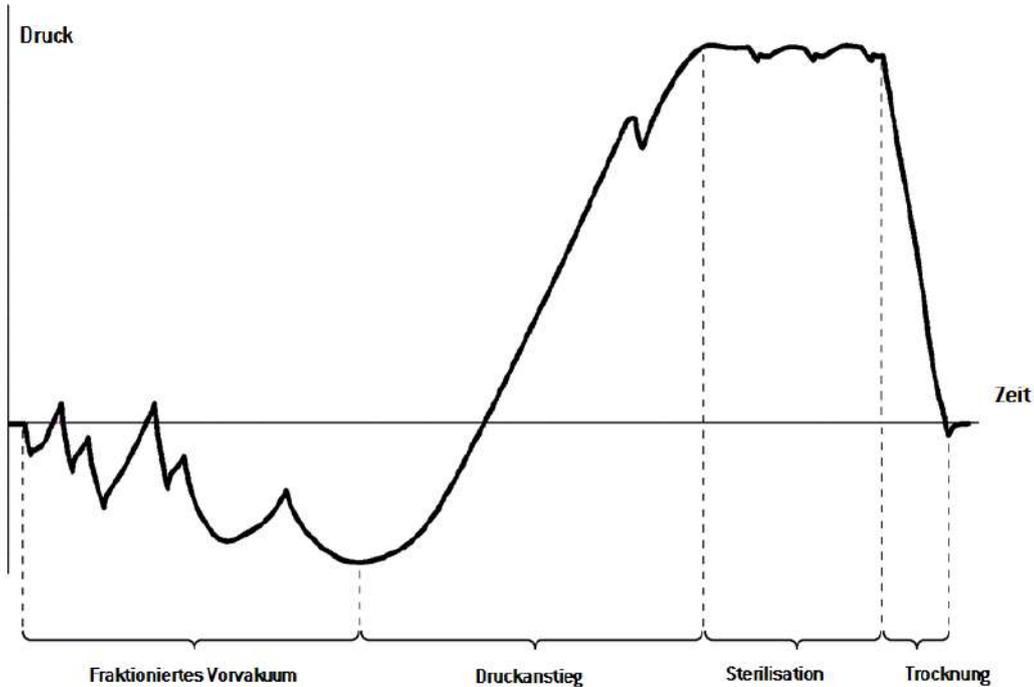
TYP-B-STERILISATIONSZYKLUSPHASEN

Alle Sterilisationszyklen des Typs B bieten das gleiche grundlegende Druckprofil wie im Graph unten angezeigt. Die Dauer und Temperatur der Sterilisationsphase unterscheidet sich von mehreren Zyklen.



TYP-S-STERILISATIONSZYKLUSPHASEN

Der S Schnell 134 Zyklus ist speziell dafür entwickelt, unverpackte Instrumente für die unmittelbare Verwendung am Patienten ohne vollständige Trocknung zu sterilisieren. Daher ist die Trocknungsphase dieses Zyklus kurz, wodurch dieser Zyklus der schnellste von allen ist.



Technische Daten

WASSERVERSORGUNGSSYSTEM (MUSS MIT IEC 61770 KONFORM SEIN)

Anschluss	Rückflussverhinderer (IEC 61770)
Temperatur	max. 35 °C (95 °F)
Druck	mind. 2 bar bis max. 8,6 bar (mind. 29 psi bis max. 124,7 psi)
Fluss	mind. 0,25 bis max. 0,5 l/min (mind. 0,066 bis max. 0,132 gal/min)

WASSERVERSORGUNGSSYSTEM

Nennspannung und Maximalstrom	200-240 V AC, 50/60 Hz, 10 A/12 A (dem Produktetikett entnehmen), einphasig
Überspannungskategorie	II
Erforderliche Absicherung	Schutzschalter und FI-Schutzschalter. Alle Schutzgeräte müssen in Übereinstimmung mit der geltenden Norm zertifiziert sein. Eine geerdete Verbindung ist unbedingt notwendig.
Kommunikation mit anderen Geräten	5 USB-Anschlüsse – 1 LAN-Anschluss
Eigenschaften	Vollständig kontrolliert durch Mikroprozessor, Prozessauswertungssystem gemäß EN 13060. Programmierbarer Stand-by-Modus.
Max. Heizleistung	3000 kJ/h
FI-Schalter	30 mA oder weniger, wenn von lokalen Vorschriften vorgeschrieben
Sicherungsautomat (min.)	10 A (10 A gekennzeichnet auf Version) 12 A (12 A gekennzeichnet auf Version)

INSTALLATIONSANFORDERUNGEN

Betriebstemperatur	+5 °C bis +40 °C (+41 °F bis +104 °F)
Relative Betriebsluftfeuchtigkeit	Max. relative Luftfeuchtigkeit 80 % bei bis zu 31 °C (88 °F), linear abnehmend bis 50 % bei 40 °C (104 °F)
Lagertemperatur/relative Luftfeuchtigkeit	-20 °C bis +60 °C (-4 °F bis 140 °F)/0–90 % (bei leeren Tanks)
Maximale Höhe	3000 m ü. d. M.
Mind. Luftdruck	0,6 bar (8,7 psi)
Allgemeine Abmessungen	B: 465 mm/H: 452 mm/T: 646 mm (B: 18 Zoll/H: 17,8 Zoll/T: 25,4 Zoll)
Mind. erforderlicher Platz	B: 565 mm/H: 502 mm/T: 450 mm (B: 22,2 Zoll/H: 19,8 Zoll/T: 17,7 Zoll)
Raum für die Türbewegung	B: 532 mm/H: 452 mm/T: 357 mm (B: 21 Zoll/H: 17,8 Zoll/T: 14 Zoll)
Leergewicht	CUBE X - 17: 46 kg (101,4 lbs) CUBE X - 22: 47,5 kg (104,7 lbs)
Max. Gewicht (voll beladen)	CUBE X - 17: 65 kg (143,3 lbs) CUBE X - 22: 66,5 kg (146,6 lbs)
Gewicht pro Auflagefläche	CUBE X - 17: 38 kN/m ² CUBE X - 22: 39,2 kN/m ²
Umweltverschmutzung	Verschmutzungsgrad II

STERILISATORKAMMER

Drucksicherheitsventil	2,6 bar (37,7 psi)
Sicherheitsthermostate	180 °C (356 °F)

Gesamtvolumen	CUBE X - 17: 17 l/0: 250 mm/D: 362 mm (4,5 gal, 0: 9,8 Zoll/D: 14 Zoll) CUBE X - 22: 22 l/0: 250 mm/D: 440 mm (5,8 gal, 0: 9,8 Zoll/D: 17 Zoll)
Nutzfläche*	CUBE X - 17: 11,8 l/B: 195 mm/H: 195 mm/T: 312 mm (3 gal/B: 7,7 Zoll/H: 7,7 Zoll/T: 11,7 Zoll) CUBE X - 22: 15,2 l/B: 195 mm/H: 195 mm/T: 400 mm (4 gal/B: 7,7 Zoll/H: 7,7 Zoll/T: 15,4 Zoll)
Bakteriologischer Filter	0,3 µm

Info*: Nutzfläche mit Standard-Halterung und Ablageschalen. Mit optionalen Halterungen und Ablageschalen, siehe "Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien" auf Seite 128.

DAMPFERZEUGER

Drucksicherheitsventil	5 bar (72,51 psi)
Sicherheitsthermostate	230 °C (446 °F)

DESTILLIERTES ODER ENTMINERALISIERTES WASSER

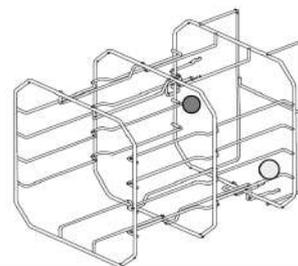
Wasserqualität	Gemäß Anhang zu EN 13060 C (Leitfähigkeit < 15 µS/cm)
Durchschnittlicher Wasserverbrauch	0,32 bis 0,65 Liter/Zyklus (0,08 bis 0,17 gal/Zyklus)
Tankvolumen	Frischwasser 4,8 l (1,27 gal), 2,8 l (0,74 gal) mit Luftspalt Brauchwasser 4,8 l (1,27 gal)

Empfehlungen zur Validierung

TESTVALIDIERUNGSPUNKTE

CUBE X Sterilisatoren können in Übereinstimmung mit EN 17665-1 geprüft werden.

Weitere Details können Sie dem „Qualification/Validation Guide“ für Sterilisationszyklen des Herstellers entnehmen.



Teil	Beschreibung
	Heißeste Punkte
	Kälteste Punkte

Diagramm

ANSCHLUSSDIAGRAMM



Wassersystem



Info (*): Das Wasserfiltrationssystem muss mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet sein, der der IEC 61770 und den nationalen und lokalen Vorschriften entspricht.

Zu den Anforderungen an das Wasser siehe Abschnitt "Technische Daten" auf Seite 124.

Wasserqualität

SPEZIFIKATIONEN DES SPEISEWASSERS (EN 13060)

Hinweis: Kein Rostschutzmittel oder andere Mittel im Frischwassertank verwenden.

Dieser Sterilisator verwendet zur Dampferzeugung beim Sterilisationsverfahren destilliertes oder entmineralisiertes Wasser. Die unten aufgeführte Tabelle listet den maximalen Mineralgehalt und die Spezifikationen für das für Dampfsterilisation verwendete Wasser gemäß EN 13060 Anhang C auf.

Kontaminanten/Mineralstoffe/Qualitäten	Wert/Spezifikation
Verdunstungsrückstand	< 10 mg/l
Siliziumoxid, SiO ₂	< 1 mg/l
Eisen	< 0,2 mg/l
Cadmium	< 0,005 mg/l
Blei	< 0,05 mg/l
Schwermetalle (außer Eisen, Cadmium, Blei)	< 0,1 mg/l
Chlorid	< 2 mg/l
Phosphat	< 0,5 mg/l
Leitfähigkeit (bei 20 °C)	< 15 µS/cm

Kontaminanten/Mineralstoffe/Qualitäten	Wert/Spezifikation
pH-Wert	5–7
Aussehen	farblos, rein, ohne Sediment
Härte	< 0,02 mmol/l
Chemische Zusatzstoffe	Dem für das Dampfsterilisationsverfahren verwendeten Wasser dürfen keine Chemikalien oder Zusatzstoffe hinzugefügt werden , auch wenn sie speziell für Dampferzeuger, Dampferzeugung oder als Zusatzstoffe zur Sterilisation, Desinfektion, Reinigung oder zum Korrosionsschutz gedacht sind.

Hinweis:

Die Verwendung von Wasser mit einer Leitfähigkeit von mehr als 15 µS/cm beeinträchtigt möglicherweise das Sterilisationsverfahren und kann den Sterilisator beschädigen.

Die Verwendung von Wasser mit einer Leitfähigkeit von mehr als 50 µS/cm oder eine Nichtbeachtung der oben in der Tabelle aufgeführten Spezifikationen kann das Sterilisationsverfahren erheblich beeinträchtigen und den Sterilisator ernsthaft beschädigen.

Die Herstellergarantie erlischt, wenn der Sterilisator mit Wasser verwendet wurde, das Werte von Kontaminanten oder chemischen Zusatzstoffen aufweist, die die in dieser Tabelle aufgelisteten überschreiten.

Zubehör, Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien

LISTE DER ZUBEHÖR- UND ERSATZTEILE

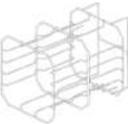
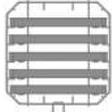
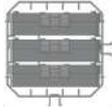
Abbildung	Teil	Teilenummer
	Standard-Halterung für 5 Ablageschalen aus Aluminium für CUBE X - 17 Nutzfläche – Kassettengröße (mm): <ul style="list-style-type: none"> ■ 188 x 21 x 312 ■ 188 x 28 x 312 ■ 188 x 28 x 312 ■ 188 x 28 x 312 ■ 188 x 22 x 312 	F523031X
	Info: Halterung ist um 90° drehbar. Standard-Halterung für 3 Kassetten/Container* für CUBE X - 17 Nutzfläche – Kassettengröße (mm): <ul style="list-style-type: none"> ■ 190 x 50 x 312 ■ 190 x 50 x 312 ■ 190 x 50 x 312 	
		

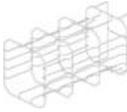
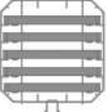
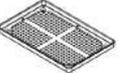
Abbildung	Teil	Teilenummer
	Standard-Halterung für 5 Ablageschalen aus Aluminium für CUBE X - 22 Nutzfläche – Kassettengröße (mm): <ul style="list-style-type: none"> ■ 188 x 21 x 400 ■ 188 x 28 x 400 ■ 188 x 28 x 400 ■ 188 x 28 x 400 ■ 188 x 22 x 400 	F523032X
	Info: Halterung ist um 90° drehbar. Standard-Halterung für 3 Kassetten/Container* für CUBE X - 22 Nutzfläche – Kassettengröße (mm): <ul style="list-style-type: none"> ■ 190 x 50 x 400 ■ 190 x 50 x 400 ■ 190 x 50 x 400 	
		
	Standard-Ablageschale aus Aluminium für CUBE X - 17 [186 x 19,5 x 287 mm]	11377310
	Standard-Ablageschale aus Aluminium für CUBE X - 22 [186 x 19,5 x 379 mm]	11377330
	Ablageschalenhalter	11377340

Abbildung	Teil	Teilenummer
	Ablassschlauch	S230900X
	Netzkabel	U38012XX
	Ethernet-Kabel, 3 m	A801500X
	USB-Stick	11376380
	Etikettendrucker	07951400
-	Wasser-Entmineralisierungsgerät (APH 550 Sego)	11401510
	Set mit Sicherheitsbügeln	X051125X
	Zusatzkabelstrang	F3721060
-	Helix-Testset (PCD plus 30 Streifen)	T801003X

Info*: Das Halterungsgestell (um 90° drehbar) kann 5 Standard-Ablageschalen aus Aluminium aufnehmen.

VERBRAUCHSMATERIALIEN

Abbildung	Teil	Teilenummer	Verwendungszeitraum
	Bakteriologischer Filter	11377360	Alle 400 Zyklen
	Türdichtung	11377350	Alle 800 Zyklen
	Staubfilter	11377370	Alle 400 Zyklen
-	250 Helix-Streifen	T800205X	Sollten vorrätig sein

Autorisierte Miele Servicepartner

Finden Sie Ihren nächstgelegenen Miele Servicepartner unter www.miele.com.

Wenden Sie sich alternativ an folgende Adressen:

<p>Belgien (fr-BE)</p>	<p>S.A. Miele Belgique Z.5 Mollem 480 1730 Mollem (Asse) Tel. 02/451.15.40 E-mail: professional@miele.be Internet: www.miele-professional.be</p>
<p>Belgien (nl-BE)</p>	<p>nv Miele België Z.5 Mollem 480 1730 Mollem (Asse) Tel. 02/451.15.40 E-mail: professional@miele.be Internet: www.miele-professional.be</p>

<p>Dänemark (DK)</p>	<p>Miele A/S Erhvervsvej 2 2600 Glostrup www.miele.dk Kundecenter Telefon: 43 27 15 10 E-mail: professional@miele.dk Reception Telefon: 43 27 11 00 E-mail: info@miele.dk</p>
<p>Deutschland (DE)</p>	<p>Miele & Cie. KG Vertriebsgesellschaft Deutschland Geschäftsbereich Professional Carl-Miele-Straße 29 33332 Gütersloh Telefon: 0 800 22 44 644 Telefax: 0 800 33 55 533 Miele im Internet: www.miele.de/professional</p>
<p>Finnland (FI)</p>	<p>Miele Oy Porttikaari 6 Porttipuisto 01200 Vantaa Puhelin: (09) 875 970 Faksi: (09) 875 97399 Sähköposti: asiakaspalvelu@miele.fi Internet: www.miele.fi/professional</p>

<p>Frankreich (FR)</p>	<p>Miele S.A.S Z.I. du Coudray 9, avenue Albert Einstein B.P. 1000 93151 Le Blanc-Mesnil Cedex www.miele.fr/professional R.C.S. Bobigny B 708 203 088 Contact Service Commercial Tél. : 01 49 39 44 44 Fax : 01 49 39 44 38 Mail : advpro@miele.fr Contact SAV Professionnel (Intervention) Tél. : 01 49 39 44 78 Fax : 01 49 39 34 10 Mail : savpro@miele.fr Contact Support Technique (Hotline) Tél. : 01 49 39 44 88 Mail : support.technique@miele.fr</p>
<p>Italien (IT)</p>	<p>Miele Italia S.r.l. Strada di Circonvallazione, 27 39057 S. Michele-Appiano (BZ) Internet: www.miele-professional.it e-mail: info@miele-professional.it</p> <div data-bbox="520 701 759 801" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">  <p>Contact Center Professional 0471-666319 <small>Lunedì - Venerdì ore 8:00 - 20:00 Sabato ore 9:00 - 13:00 - 14:00 - 18:00</small></p> </div>

<p>Luxemburg (LU)</p>	<p>Miele S.à.r.l. 20, rue Christophe Plantin Postfach 1011 L-1010 Luxemburg/Gasperich Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst) Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation) Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr Telefax: 00352 4 97 11-39 Miele im Internet: www.miele.lu E-Mail: infolux@miele.lu</p>
<p>Niederlande (NL)</p>	<p>Miele Professional De Limiet 2 Postbus 166 4130 ED VIANEN Afdeling Customer Service Professional Tel.: (03 47) 37 88 84 Fax: (03 47) 37 84 29 E-mail: professional@miele.nl (verkoop & algemene vragen) E-mail: serviceprofessional@miele.nl (service & onderhoud) Website: www.miele-professional.nl</p>

<p>Norwegen (NO)</p>	<p>Miele AS Nesbruveien 71 1394 NESBRU Postboks 194 1378 NESBRU Telefon 67 17 31 00 Telefax 67 17 31 10 Internett: www.miele.no/professional E-post: professional@miele.no Foretaksnr. NO 919 157 089 MVA</p>
<p>Österreich (AT)</p>	<p>Miele Gesellschaft m.b.H. Mielestraße 1 5071 Wals bei Salzburg Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429 E-Mail: vertrieb-professional@miele.at Miele im Internet: www.miele.at/professional Kundendienst 050 800 390 [Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend]</p>
<p>Polen (PL)</p>	<p>Miele Sp. z o.o. ul. Gotarda 9 02-683 Warszawa Tel.: 22 548 40 00 Fax: 22 548 40 20 www.miele.pl</p>

<p>Portugal (PT)</p>	<p>Miele Portuguesa, Lda. Lisboa: MIELE Center Av. do Forte, 5 2790-073 Carnaxide Contactos: Telf.: 21 4248 100 Fax: 21 4248 109 Assistência técnica 808 200 687 E-Mail: professional@miele.pt Website: www.miele-professional.pt</p>
<p>Schweden (SE)</p>	<p>Miele AB Industrivägen 20, Box 1397 171 27 Solna Tel 08-562 29 000 Serviceanmälan: 08-562 29 800 professionalservice@miele.se www.miele.se/professional</p>

<p>Schweiz (de-CH)</p>	<p>Miele AG Limmatstrasse 4 8957 Spreitenbach Miele SA Sous-Riette 23 1023 Crissier Telefon +41 56 417 27 51 Telefax +41 56 417 24 69 professional@miele.ch www.miele.ch/professional Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670</p>
<p>Schweiz (fr-CH)</p>	<p>Miele SA Limmatstrasse 4 8957 Spreitenbach Miele SA Sous-Riette 23 1023 Crissier Téléphone +41 56 417 27 51 Téléfax +41 56 417 24 69 professional@miele.ch www.miele.ch/professional Service de réparation et de permanence Téléphone 0848 551 670</p>

<p>Schweiz (it-CH)</p>	<p>Miele SA Limmatstrasse 4 8957 Spreitenbach Miele SA Sous-Riette 23 1023 Crissier Telefono +41 56 417 27 51 Telefax +41 56 417 24 69 professional@miele.ch www.miele.ch/professional Servizio riparazioni e picchetto Telefono 0848 551 670</p>	
<p>Tschechische Republik (CZ)</p>	<p>Miele spol. s r.o. Holandská 4, 639 00 Brno Tel.: 543 553 111-3 Fax: 543 553 119 Servis-tel.: 543 553 741-5 E-mail: info@miele.cz Internet: www.miele.cz</p>	<p>Servisní služba Miele přijem servisních zakázek 800 MIELE1 (800 643531)</p>

Dokumentationsformulare

INHALT

In diesem Abschnitt werden die folgenden Themen behandelt:

Miele Installationsprüfliste 134

Dokumentationsbogen für Helix-Tests 137

Miele Installationsprüfliste

FRAGEN

Nr.	Frage	Antwort	
Verantwortung			
1	War der Leiter der Klinik/Praxis während allen Schulungen anwesend?	Ja	Nein
Verpackung und Inhalt			
2	Ist die Verpackung des Sterilisators intakt?	Ja	Nein
3	Wurden beim Auspacken des Sterilisators Beschädigungen festgestellt?	Ja	Nein
4	Ist der Inhalt des Pakets vollständig (zusammen mit dem Sterilisator versendete Komponenten)?	Ja	Nein
5	Sind alle mit dem Sterilisator bestellten Zubehörteile vorhanden?	Ja	Nein

Nr.	Frage	Antwort	
6	Haben Sie alle Schutzabdeckungen vom Sterilisator und von allen damit versendeten Komponenten entfernt?	Ja	Nein
Vollständigkeit der Bedienungsanleitung			
7	Wurden alle Abschnitte der Bedienungsanleitung des Sterilisators während der Schulung behandelt und erklärt?	Ja	Nein
Eignung des Einsatzortes			
8	Ist die für den Sterilisator bestimmte Arbeitsfläche eben und nivelliert?	Ja	Nein
9	Werden die empfohlenen Belüftungsanforderungen an den für den Sterilisator bestimmten Bereich eingehalten?	Ja	Nein
10	Wird der erforderliche Mindestabstand eingehalten?	Ja	Nein
11	Haben Sie erklärt, welche Wasserqualität für die Verwendung des Sterilisators erforderlich ist? Prüfen und Messen des μS -Werts im Wasser.	Ja	Nein
Einbeziehung des Leiters der Klinik/Praxis			
12	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis das Verfahren zum Befüllen und Ablassen des Haupt- und Brauchwassers aus den Tanks gezeigt?	Ja	Nein
13	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis gezeigt, wie der Sterilisator programmiert wird?	Ja	Nein
14	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis die Zyklusoptionen gezeigt?	Ja	Nein

Nr.	Frage	Antwort	
		Ja	Nein
15	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis gezeigt, was die Meldungen und Alarmer bedeuten?	Ja	Nein
16	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis gezeigt, wie ein Zyklus manuell abgebrochen werden kann?	Ja	Nein
17	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis das Wartungsprogramm und die Wartungsverfahren gezeigt?	Ja	Nein
18	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis gezeigt, wie die Zubehörteile verwendet werden?	Ja	Nein
19	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis die Vorteile einer Verbindung über einen USB-Stick gezeigt?	Ja	Nein
20	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis die Vorteile einer LAN-Verbindung gezeigt?	Ja	Nein
21	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis eine regelmäßige Datensicherung der auf einem USB-Stick und/oder auf einem Computer gespeicherten Daten auch auf einem anderen sicheren Medium nahegelegt?	Ja	Nein
22	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis die Vorteile einer WLAN-Verbindung (Datenfern-speicherung) gezeigt?	Ja	Nein
23	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis die richtige Art der Beladung für jedes verfügbare Sterilisationsprogramm erklärt?	Ja	Nein
24	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis gezeigt, wie die Ladung vorbereitet und in der Sterilisationskammer platziert wird?	Ja	Nein

Nr.	Frage	Antwort	
		Ja	Nein
25	Haben Sie den Leiter der Klinik/Praxis darauf hingewiesen, ausschließlich Originalteile und -zubehörteile mit dem Sterilisator zu verwenden?	Ja	Nein
26	Haben Sie dem Leiter der Klinik/Praxis den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen gezeigt und erklärt?	Ja	Nein
Prüfen			
27	Haben Sie einen Vakuumtest durchgeführt?	Ja	Nein
28	Haben Sie ein B Universal 134 Zyklusprogramm mit der Halterung und den Ablageschalen im Sterilisator durchgeführt?	Ja	Nein
29	Sind alle Anschlüsse des Sterilisators gut positioniert und ordnungsgemäß angeschlossen (Zubehör usw.)?	Ja	Nein

INSTALLATIONSINFORMATIONEN

CUBE X Seriennummer:	
Datum:	
Gekauft von:	
Installiert von:	
Name des Arztes/der Klinik:	
Adresse:	
Telefonnr.:	
Unterschrift des Empfängers:	
Unterschrift des Installateurs:	

ADRESSE FÜR DEN VERSAND DER INSTALLATIONSPRÜFLISTE

Senden Sie eine Kopie der ausgefüllten Installationsprüfliste sowohl per Fax als auch per Post an folgende Adressen:

Faxnr.:	0800 33 55 533
Adresse:	Miele & Cie. KG Carl-Miele-Str. 29 33332 Gütersloh Deutschland

Dokumentationsbogen für Helix-Tests

ANLEITUNG

Verwenden Sie diese Seite zur Erstellung eines Protokolls, um die Wirksamkeit des Sterilisationszyklus während der gesamten Lebensdauer Ihres Sterilisators nachverfolgen zu können.

FORMBLATT

Datum	Zyklusnr.	Bediener	Freigegeben		Unterschrift	Chemischer Indikator
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		

Datum	Zyklusnr.	Bediener	Freigegeben		Unterschrift	Chemischer Indikator
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		

Datum	Zyklusnr.	Bediener	Freigegeben		Unterschrift	Chemischer Indikator
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		
			Ja	Nein		

Miele

Importeur**Miele & Cie. KG**

Carl-Miele-Str. 29

33332 Gütersloh

Deutschland

Hersteller**W&H Sterilization Srl**

via Bolgara, 2

Brusaporto (BG)

Italien

+39 035 66 63 000



CUBE X PST 1720 PST 2220

Bedienungsanleitung

ADT

Rev05

10/06/2019

Änderungen vorbehalten